





















# Roh-Tabake

zur Cigarrenfabrikation liefert  
**Richard Böhmig,**  
 Dresden-A., Grasse Brüdergasse 41, Fernsprecher Amt I Nr. 6035



## Drei-Kaiserhof, Dresden-Löbtau.

Heute Sonntag von 4 Uhr an:  
**Concert.**  
 Von 5 Uhr an: **BALL.**  
 reichhaltigen vorzüglichen Mittagstisch  
 a la Carte und Couvert  
 aufmerksam zu machen. 60100  
**Converts 4 Gänge nach Wahl 1 Mk.,**  
 im Abonnement 11 Markten 10 Mk.

**Mockritzer Höhe.**  
 5 Minuten von der Straßenbahn-Station Ströben, Teleflr.  
 Herrliche Fernsicht über Dresden und Sächsische Schweiz.  
 Vereinen u. Gesellschaften bestens empfohlen. Vera. Verwaltung.  
 Heute Sonntag ein **Tänzen.**  
 Hochachtungsvoll **H. Kotsche.**

**Ventewiger Windmühle.**  
 Schönster Ausflugsort der westlichen Umgebung.  
 Großer schattiger Garten.  
 Gute Speisen und Getränke.  
 Spezialität:  
 Schinken in Brodteig. — Selbstgeback. Landbrot u. Hirschkuchen.  
 Hochachtungsvoll **G. Geyer.**

**Gasthof Kaditz.**  
 Heute großer öffentlicher Rosen-Ball.  
 Jeder Herr und Dame erhält prächtige Rosen gratis.  
 Von 4 Uhr an **Garten-Freiconcert.**  
 Beschäftigter Hofor. 1179 Hochachtungsvoll **H. Richter.**  
 Straßenbahn Trachau. Bahnhof Kaditz.

**Etablissement Felsenkeller.**  
 Heute Sonntag Nachmittag 4 Uhr  
**Grosses Garten-Concert.**  
 Im Saale: Feiner Ball.  
 Leitungsvoll **E. Wetzel.**  
 NR. Fahrgelegenh. per Bahn stündlich hin und zurück. 6139

**Garten-Restaurant  
„Meissner Hof“**  
 Plauenscher Platz.  
 Heute von 4 Uhr an  
**Zwei Concerte**  
 der Dresdner Philharmonie-Gesellschaft. 74p

**Kulas Gasthof, Stetzsch.**  
 Heute Sonntag  
**Schneidige Ballmusik**  
 von der beliebten Schreiberischen Capelle.  
 Um zahlreichen Besuch bitten **Gustav Kula und Frau.**  
 Telefon I, 2559.

Vergnügungs- und Sommer-Etablissement.  
**Weltmühle** Grossartiger Aufenthalt.  
**Kemnitz-Dresden.**  
 Bahn- u. Dampfschiffstation. Fahrt von Dresden 10 Mi.  
 Herrlich am Eingang des Schöner Grundes gelegen.  
 Empfehlenswerthester und bester Ausflugsort von Dresden  
 und Umgebung. Großer Garten mit Terrassen und alter  
 Burganlage. Belle Verpflegung, auch Ausdrückung, 5000 Ver-  
 sonen fassend. Gondelstich. Kegel mit Ausbruch des Besand.  
 Ausflugsort der berühmtesten Herr: Felsenkeller Vager,  
 Mühlenthor, Gutmann ufm. Weine directen Bezugs.  
 Hochachtungsvoll **A. Birnbaum.**  
 Jeden Mittwoch **Großes Kinderfest.** 31828

**Wettiner Säle, Dresdner  
Keglerheim.**  
 Friedrichstraße 12 und Magdeburgerstraße.  
 Heute Sonntag den 1. Juli  
**Feiner öffentlicher Ball.**  
 Anfang 4 Uhr. Tour 10 Wr.  
 Militär freier Eintritt. 94p  
**Große amerikanische Schankel-Gelustigung.**  
 Hochachtungsvoll **Eduard Krämer.**

früh geholt u. Abends gebracht.  
**Brockhaus-Lexikon**  
 10 Bände, sehr billig zu verkaufen  
 Preis 10 Mk. 1000

## Gr. Musikwerke,



**Instrumenten- und Saiten-Magazin**  
 (gegr. 1823) von **W. Gräbner,** (gegr. 1823)  
 (nahe der Zeestraße) **15 Waisenhausstrasse 15**  
 (am Central-Theater)  
 empfiehlt  
 Polypheon, Symphonion, Kalliope, Automaten,  
 Gramophone, Phonographen, Violinen usw.  
 Reparaturen prompt. 9139p  
 Besitzt ein G. Piano für 330 Mark.

## Vorteilhaftes Angebot.

Wir stellen zum Verkauf:

ca. 490 <b>Herren-Joppen</b> von Mk. 1,20 an	ca. 335 <b>Herren-Anzüge</b> von Mk. 10 an,
<b>Loden-Joppen</b> von Mk. 2,75 an	aparte <b>Neuheiten</b> von Mk. 16 an.
<b>Knaben-Joppen</b> in allen Grössen und Façons.	<b>Knaben-Anzüge</b> in allen Farben und Grössen.

Ein Jeder mache von dieser Offerte Gebrauch.

## Kaufhaus zur Glocke Fretbergerplatz.

**Achtung! Achtung!**  
**Schuhwaaren-Haus  
W. Siewert**  
 39 Annenstrasse 39  
 neben Stadtbahnh. 50199

Hierdurch beehre ich mich ganz ergeben anzuzeigen, daß ich meine Expedition und Wohnung von Zeestraße 14 nach  
**Grünaerstraße 8**  
 dicht am Pirnaischen Platz  
 verlegt habe.  
 Fernsprechanschluss habe ich nach wie vor unter No. 518, Amt I, Dresden, am 1. Juli 1900. 31784

**Dr. jur. Oskar Grosske,  
Rechtsanwalt.**

**Fertige Strohsäcke,**  
 gute Qualität,  
 1,50 Mk. das Stück,  
**Kinderstrosäcke**  
 1,00 Mark.  
**Friedr. Paul Bernhardt**  
 in Dresden, 9129  
 Schreibergasse 3.

**Achtung! Achtung!**  
 Wichtig für jeden Händler und Gastwirt!  
**Großartige Neuheiten in Postkarten**  
 v. 13. Deutschen Bundes-  
 schichten erschienen bei **G. Fiedler,** Wintergarten-  
 straße 79, part. 6055

**Chiromantie, Palmistrie,  
Chirolgie**  
 od. wissenschaftliche Handleskunst  
**Frau Anna Schubert,**  
 Wintergarten-  
 straße 79, part. 61217

**Gasthof-Verkauf.**  
 Ein Gasthof mit Saal bei Frei-  
 berg, ein Gasthof bei Altenberg,  
 Sommerfrische bei Anhaltung von  
 1-10 000 Mk. zu verkaufen. 2. Kap.  
 fest mehrere Jahre. H. Brühl,  
 Bureau Manspische. 1. 59221r

**Gärtnerei-Grundstück**  
 in Köflich, Albertstr. 6, Baustelle  
 u. Zinshaus billig erstanden, für  
 46 500 Mk. zu verkaufen. 2. Kap.  
 fest mehrere Jahre. H. Brühl,  
 Wintergartenstr. 67, 1. 59221r

**Schönes Zinshaus** 50212  
 in Naumburg ist unter günstig. Be-  
 ding. zu verkaufen. Offert. erbet.  
 Dresden, Dürerstr. 101, 8. 179.

**Heilung Epilepsie.**  
 von 8911  
 Seit Jahren litt ich an Epilepsie  
 (Krämpfen), es war mir nicht mög-  
 lich, meine Arbeit regelmäßig zu  
 verrichten, da die Anfälle sich oft  
 wiederholten, große Müdigkeit,  
 Schmal, Appetitlosigkeit und ge-  
 schlagene Glieder, sowie die Sorge  
 für die Zukunft machten mir den  
 Zustand unerträglich, und doch  
 konnte mir niemand helfen. Durch  
 Gehet le auf das **Hygienische In-  
 stitut von Herrn Rob. St. Rie-  
 chter,** Dresden, Glacis-  
 straße 26, aufmerksam gemacht,  
 wandte ich mich an diesen Herrn u.  
 bin erfreut, sagen zu können, meine  
 Erwartungen sind noch übertraffen  
 worden.

**Ein selten günstiger Kauf**  
 bietet sich durch Übernahme mein.  
 im Centrum der Altstadt gelegenen  
**Restaurations**  
 mit bestem Inventar. Werthe Off. 9199  
 unt. 100\* Exped. d. Bl. 9129

**Geschäfts-Verkauf.**  
 Ueber 100 Geschäfte fast aller  
 Branchen, soll versch. Umf. halb- bis  
 fast als mögl. günstig. verk. w. d.  
 d. 1. Deutsche Allg. Verm.-Bür.,  
 Weberg. 22, Teleph. 4370.

**Gute Fleischerei**  
 mit vortheilh. Grundst. Vorort  
 Dresden, schleunigst dring. Verk. h.  
 preiswerth zu verkaufen,  
 sowie über 100 Gesch. all. Branch.  
 Nachw. sofort. d. d. 1. Deutsche  
 Allg. Verm.-Bureau, Weberg. 22.  
 18977

**Margarine-,  
Butter- u. Milch-Geschäft,**  
 gutgeh. in fast bewohnt. Straße,  
 große Wohn-, billige Miethe, preis-  
 werth zu verk. Off. unt. 9 u.  
 441\* Invalidentank Dresden.

**Klempnerei**  
 mit Endengeschäft u. alt. guter  
 Rundschaft ist and. Unternehm.  
 weg. sof. preisw. zu verk. Off. u.  
 274\* Fil. König-Johannstr. 2.  
 Agenten vorbehalten. 59217

**Kohlen- und Getreide-  
Niederlage**  
 (mit 2 Läden) sofort billigst für  
 4200 Mk. Otto Wierich, Glas-  
 hütte, Cranzberge. 59220r

**Productengeschäft,**  
 sehr gut pass. in die Frau, für 1800  
 Mk. sof. zu verk. Miethe f. Laden  
 mit großer Wohnung, 8 Zimm. u.  
 Zubeh., nur 750 Mk. Unternehmliche  
 bringt 350 Mk. Näh. erst. kosten-  
 frei E. Wilhelm, Dresden-A.,  
 Töpferstraße 6, part.

**Grünwaaren- und  
Productengeschäft**  
 ist umständehalber, sof. für den bill.  
 Preis von 1200 Mk. zu verk. Miethe  
 500 Mk. Alles Nähere bei Herrn  
 Stehert, Edelweiß- u. Ostbahnstr.

**Gelegenheitskauf.**  
 Photograph. Apparate, 8: 12,  
 13: 18 usw. compl. mit Kaffee-  
 Objectiv u. Stativ, billigst abzug.  
 Phot. A. Grunauerstr. 47.

**Zughunde**  
 12 Wochen alt, zu verkauf. Forst-  
 bergstraße 14.

**2 Sanarienähne,**  
 6 Weibchen, Flug- u. Gedächtnis-  
 sind spottbillig zu verkauf. Dürer-  
 straße 11, 8. 1. 7419.

**Chocoladen-  
Einrichtung**  
 sowie Schilber, Porzelle, Gas-  
 lampen u. 2 Herren-Räder sehr  
 billig zu verkauf. Forst, 12, aus  
 Sonntag angefahren.

**Baustelle**  
 in auffällig. Stadt an der Elbe, un-  
 weit Dresden, mit genehmigter  
 Baugeländung bei 1000 Mk. Aus-  
 zu verkauf. Baugeld wird auf  
 Wunsch gew. Off. u. 1 413\*  
 Invalidentank erb. 31815

**Zu Vorort Striesen**  
 verkaufe ich mein Grundstück mit  
 geregelter Hypothek nach unter d.  
 gericht. Taxpreis. Gr. Garten,  
 mittel. Wohnung, beste Lage, ohne  
 vis-à-vis. Sonnenseite. Anzahl.  
 ca. 10-15 000 Mk., nehme auch  
 gute Restkaufelder mit in Zahl.  
 Off. u. 1 419\* Invalidentank  
 erb. 31817

Neueste Nachrichten.  
 Nr. 178. Dresden, Sonntag den 1. Juli. — Seite 6.















# Dampf-Bettfedern-Reinigung „Teutonia“

Wer nur einmal



## Eifenbein-Seite

mit Schutzmarke „Elefant“  
in keinem Haushalt brauchte, mag sie niemals wieder entbehren. Sie ist die beliebteste Seite überall geworden und kostet 4 Stück 125 Gramm 10 Pf. In allen besseren Geschäften zu haben.  
Alleinige Vertretung für Dresden und Umgegend:  
L. Sommer, Dresden, Reitbahnstraße Nr. 2.

**Rich. Maune, Marienstrasse 32**

**Klappstühle**  
in jeder Ausführung von 2,5 m

**Chaiselongue-Betten**  
zusammenlegbar, mit gutem Polster von 100 an.

**Kinderbetten**  
reife, solide.

**Kinderstühle, Kindertische, Kinderpulte.**

Grosse Auswahl. Billige Preise.

**Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt, Ilfenburg a. S.**  
empfehlen als Specialität: 226880  
**gußeiserne Fenster.**  
Stückpreis ohne Modellkosten franco und hoch- und niedrigere Eisenbahnstationen. Bei Anfragen wird die Angabe der richtigen Maße der Fensteröffnungen ers.

## Kaffees

gute reelle Qualitäten, sind heute im Durchschnitt ca. 15 Pf. p. Pfund theurer. Große Vorräte legen mich in die Lage, bis auf Weiteres noch zu den bisherigen billigen Preisen zu verkaufen. 58897

Ich empfehle hierdurch  
**f. Campinas-Kaffee**  
reelle reischmeckende Qualität Pfund 80 Pf.

**Consum-Mischung**  
von gutem kräftigen Geschmack Pfund 90 Pf.

**Perl-Mischung**  
feine erprobte Qualität Pfund 100 Pf.

Spezialität:  
**Haushalt-Mischung**  
besonders beliebt — höchst preiswerth Pfund 120 Pf.

**Paul Hennig,**  
vorm. Ed. Schippan  
A. d. Dreikönigskirche-Hauptstr.

**Wanderer-Räder.**  
Straßen-Renner von 225 an.  
Reifenlose Räder für Damen u. Herren.  
**Transport-Dreiräder.**

Fabrik-Niederlage mit großer Unterrichts-Schule: Antonstrasse 3, (auße Bel  
O. F. Bernhardt, Sportplatz — Rennstraße. 30893)

**Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.**  
**OPEL-Fahrräder**  
feinste deutsche Marke.  
Paul Schmelzer, Ziegelstr. 19, Dresden.  
Besonders empfehle Opel 14 und 15 mit neuestem Patent-Glockenlager D.R.P. 87223, 31422  
Fahrräder-, Nähmaschinen- und Motorwagen-Fabrik.

Beste aller 3 Mark-Lotterien. • Auf 10 Loose ein Freilos!  
Unter Hohem Protectorate des Herzogs Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha.  
**7. Thüringische Kirchenbau-Geld-Lotterie**  
für Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königsberg.  
Zwei Ziehungen, erste am 6. Juli 1900.  
Höchstbetrag ist im günstigsten Fall  
**75000 M.**  
spec. 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc., in Summa 8000 Geldgewinne  
Originalloose, für beide Ziehungen gültig, à Mark 3,30, Porto u: 2 Listen 30 Pfennig extra, empfehlen  
**Carl Heintze • General-Debit • Gotha**  
und die durch Plakate kenntlichen Handlungen. Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.

**Echte Tiroler Lodens-Stoffe**  
für Damen und Herren.  
Echte Tiroler Schafwollanzugstoffe in geschmackvollsten Dessins, vollkommen wasserdicht. 31453  
Fertige Havelocks u. Wettermäntel versendet direct an Private tollfrei und franco ins Haus  
**Carl Kasper, Innsbruck K. 10 (Tirol).**  
Muster auf Verlangen gratis und franco.

**Fertige Schnitte**  
Präpariert. Billige Preise.  
Neueste Façons  
Tunika, Falten, Glatte, Rüsche, Schürzen, Taillen, Blusen, Taillen, Hemdblusen, Morgen-klider, Sportkleider, Mädchen-Kleider, Anzüge, Jacken, Capes, Mäntel etc.

Erhalten bei:  
**Moritz Hartung,** Waisenhausstr. 19 u. Hauptstr. 36  
**P. & H. Hofmann,** Bautzenerstr. 27b.  
**Marg. Fritzsche,** Johannesstr. 23.  
**E. Jackowitz Nachf.,** Wettinerstr. 29. 7695

**Arznei- und operationslose Behandlung von Frauenleiden,**  
Hartleb, Blutungen, Migräne, Blutstodungen, Bleichsucht etc., äußere u. innere Massage, spec. nach **Thuro-Brandt**.  
Behandlung und Nach zur Verhütung von Schwangerschaften und schweren Entzündungen.  
! Herrschende Ursache bei Vorfällen, kein Ring-Tragen!  
Milch und schmerzstillende Behandlung aller äußerlichen Uebel, spec. Frauenleiden, Entzündungen, Nerven, Knochenleiden, alle Weisenschäden, Brandwunden, freibartige Geschwüre und secundäre Leiden (Nährstoffe, erprobte Arznei).  
Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 3-4 Uhr. Car- und Wannenbäder im Hause.  
Dresden-K., Zehdenstr. 6, 1. C. Ripberger,  
(nahe Sachsenplatz.)  
Tochter des **alten Apoth. Ripberger.**

**Hilfe für Kranke!**  
Behandle durch Lebensmagnetismus mit nachweisbarem Erfolge Nervenleiden und die entsetzlichen Krankheiten, als: Nahrung, Schwäche, Krämpfe, Epilepsie, Sticht, Rheumatismus, Diphtherien, Entzündungen der Augen, Krämpfe, Zahn- und Kopfschmerzen, Schwindel, Nies, Frauen- und Kinderkrankheiten, Gangrän, Gicht, Rheuma, Schindeln, Hautkrankheiten, Nervenleiden, alle Krankheiten, die durch die Natur selbst nicht zu heilen sind. Besuche bei Patienten auch nach auswärtig. Donator möglic.  
**Emmy verw. Gustav Oehmichen, Magnetopath.**  
Dresden-K., Marktstr. 44, 1.  
Bitte ausschneiden.

**Merztl. Rath** und sich. Hilfe in  
discret. Damen- Angelegenheiten.  
Postamt 5 Berlin NW. 64587

**„Kabalin“**  
Ein wichtiges Wunder aller Haar- und Bartwuchsmittel. 8474  
In Dresden nur bei und verlam:  
Preisvergeschäft, Waisenstr. 1,  
Proserie, Waisenstr. 1, Waisenstr. 1,  
Friedrichs Drogerien, Königs-  
brüderstr. 1, Ede Granauerstr. 1,  
Blasewitz: Zalkemplerstr. 1, Director  
Postvertrieb nach auswärtig durch  
**A. E. Lemcke**  
in Kloische-Königswald.

**Für Dresden neu!**  
**W. Vetter's Reitschule für Kinder**  
à Tour 10 Pf.  
Erhalten bei:  
**Moritz Hartung,** Waisenhausstr. 19 u. Hauptstr. 36  
**P. & H. Hofmann,** Bautzenerstr. 27b.  
**Marg. Fritzsche,** Johannesstr. 23.  
**E. Jackowitz Nachf.,** Wettinerstr. 29. 7695

**Louisenstrasse No 56.**  
Wochentags 4-7 Uhr, Sonntags 2-7 Uhr.  
Orthelle auch Anfangsgründe in Reiten für junge Herren und weiche sich zum Militär ausbilden wollen.

**Güter-Parzellierung**  
durch die 30572  
**Landbank zu Berlin.**  
Die Landbank verkauft von ihren grossen Besitzungen  
**Hauptgüter, Vorwerke, Bauernstellen,**  
Ziegeler-, Wald-, Mühlen- u. Seegrundstücke in jeder Grösse und Preislage zu äusserst günstigen Bedingungen.  
Jede Auskunft m. Beschreib. ertheilt kostenlos  
**Bureau der Landbank,**  
Berlin W. 64, Behrenstr. 14-16.

**Schnelle Hilfe**  
In allen Krankheiten, selbst sehr verzerrte Fälle, bei in allen Geschlechtern u. Altersstufen. Ausfälle, Darmbeschwerden, Schwachheitszustände ufm. ohne Beschränkung. Anstalt, 13, 1. Naturheilbad, Sprech- 8-6, Sonnt. 8-12.  
**E. Fiedler, Naturheilkundiger.** 8005

**Special-Handlungen**  
für  
**Lack-, Firnis- und Farbwaren**  
eigener Fabrikation  
**Friedrich & Globkner**  
gestr. 1865.  
Detail-Verkauf:  
Dresden-K., Zwingerstr. 15.  
Dresden-K., Schäferstr. 12.  
Dresden-K., Louisestr. 57.  
Dresden-K., Concordienstr. 46.  
Pöbitz, Tharandterstr. 4 (Fabrik). 5780

**Betten! Betten! Betten!**  
Fertige Betten, Hotel-Betten, Herrschafts-Betten, Bettfedern u. Daunen.  
Dresdener Bettenfabrik **E. Braut,**  
Moritzstr. 20, Ede Gewandhausstr. 10.

**Capillarin.**  
Seit Jahren erprobt als wirksamste Haar- und Bartwuchsmittel.  
Preis 1,50 Mk. die Flasche.  
Nur bei in der D.M. Drogerie **zum rothen Kreuz, Grunauerstr. 10, Ede Albrechtstr. 10, in der Marien-Apothek, Altmärkt 10. 15466**

**Künstl. Zähne**  
von 1,50 Mk. an, naturgetreu und gut passend, sehr schmerzlos ein- Plomben, Reparaturen, Zahnoperationen schnell u. billig. Nichtpassende Gebisse werden in kurzer Zeit umgearbeitet.  
**F. Grüger, Breitestr. 14.**  
Bitte genau auf Strahe und Hausnummer zu achten. 8026

**Unübertroffen in seinen vorz. Eigenschaften**  
und 29883  
**gesucht** von  
**1000 den Hausfrauen** in  
**Gündels Bernstein-Fussbodenlack m. Farbe.**  
Sie haben durch alle Drogenhandlungen.

**Paul Schmidt,**  
Mühlstr. 7, 1. Ede König-Johannstr.  
200 Stück am Stück.  
Kinderwagen 13,50  
do. einfache (nur auf Bestellung) 8,-  
Kinderstühle mit Gestell und Schieberhalter 5,00  
Kinderstühle, verstellbar mit Tisch 4,50  
Sportwagen, Leiterwagen.  
Ich führe nur neue, tabellose Waare. Gebrauchte, wiederkaufsfähige Waare (sogenannte 7048  
Anverkaufswaare kommt bei mir nicht zum Verkauf.

**Graphophon-Automaten**  
Phonographen u. Grammophone  
von 12,50 bis 600 Mk.  
für Schausteller, Restaurateure u. Familien, sowie täglich einlaufende Neuheiten in künstlerisch gelungenen und bestellten Walzen empfohlen in grösster Auswahl  
**Heilmann & Sohn,**  
Verkau: 10. I. Pragerstr. 10, I. Automaten-Ausstellung: Pragerstr. 37.

Seitig geholt u. Abends gebracht. **Brockhaus-Lexikon** wird von, sehr billig zu verkaufen werden. **Gra Anna Schubert**, Off. u. „11 419“ **Unübertroffen** in seinen vorz. Eigenschaften und 29883 **gesucht** von **1000 den Hausfrauen** in **Gündels Bernstein-Fussbodenlack m. Farbe.** Sie haben durch alle Drogenhandlungen.







Der jährlich nur einmal stattfindende

# Grosse Saison-Ausverkauf

Die meisten Artikel sind bis zur Hälfte des bisherigen Preises zurückgesetzt.

## Seidenstoffen, Blousen und Unterröcken

bietet selten günstige Vortheile beim Einkauf und dauert bis Sonnabend den 7. Juli cr.

Die meisten Artikel sind bis zur Hälfte des bisherigen Preises zurückgesetzt.

Dieser Ausverkauf bietet wegen seiner bekannten strengsten Reellität ausserordentlich grosse Vortheile und wird wiederum einen Beweis der grossen Leistungsfähigkeit der Firma geben.

## Putz- und Seidenhaus Königsfeld & Gottheiner

Wilsdrufferstr. 8. — König-Albert-Passage.

8902

**Böttcherwaren**  
Grosse Auswahl  
**Robert Gannasch**  
Böttchermeister Dresden  
Obersargasse 8.

5860



**Berlins grösstes Teppiche**  
Salongestaltung in Sopha- u. Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 600 Stk. Gardinen, Parketten, Stoppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.  
Brahmatatol ca. 400 Abt. abwärts. anat. u. free.  
**Emil Lafèvre, Berlin S.**  
Teppich-Specialhaus  
Oranienstr. 158

Neueste Nachrichten.  
Nr. 178. — Dresden, Sonntag den 1. Juli. — Seite 12.

## Leichte Sommer-Anzüge



Specialität:  
Engl. Cheviot-Anzüge  
reine Wolle  
D. Mk. 25.— an



Engl. Kammgarn-Anzüge  
reine Wolle  
D. Mk. 30.— an

Die Eleganz unserer Schnitte und die Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung ist bekannt und unübertroffen.

- Wash-Anzüge, elegant und waschecht D. Mk. 11, 15, 20 2c.
- Strand-Anzüge, engl. Flanell D. Mk. 25, 28, 30 2c.
- Touristen-Anzüge aus wasserdicht. Boden D. Mk. 18, 22, 27 2c.
- Reise-Anzüge aus Cheviot 2c. D. Mk. 25, 30, 36 2c.
- Promenaden-Anzüge, hell und dunkel D. Mk. 30, 38, 42 2c.
- Radfahr-Anzüge, neue Façons D. Mk. 15, 18, 24 2c.

◆ Nach Maß binnen 12 Stunden zu gleichen Preisen. ◆

# R. Eger & Sohn,

## 5 Frauenstraße 5

vis-à-vis „Zum Pfau“.

Feste Preise!

Auswahlsendungen!

7092

Die beste Erfrischung in der Hitze

liefern nur  
**Marschner's echte**  
Scherbet-Brause-Limonade-Bonbons



1 Stück 5 oder 2 Pfennige.  
Alle Andere sind wertlose Fälschungen, und wer daher ein solches Fabrikat kauft, nimmt nur mit obiger Marke an.  
**F. Marschner,**  
Orientalische Zuckerwaren-Fabrik,  
Dresden-A., Rosenstraße 7.

**Eight goldene Ringe, Stück 5 Mark.**



Grösste Auswahl in goldenen Ringen von D. Mk. 3,00 an bis zum feinsten Genre.  
Gräte Brillant-Ringe in 14-er Gold von 15,00 D. Mk. an.  
Solide Nickel-Uhren von 8,00 D. Mk. an.  
Silberne Herren-Memorial-Uhren von 14,00 D. Mk. an.  
Silberne Damen-Memorial-Uhren von 15,00 D. Mk. an.  
Krone, Weibelluhren, Golduhren, Silberuhren, sowie sämtliche Schmuckwaren in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.  
Jahreslicher Preisrecountant gratis und franco.

Sämtliche Reparaturen schnell u. billig.  
**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).**

**Kwizda's**  
Korneuburger Viehnährpulver



Veterin.-Mittel für Pferde, Hornvieh und Schafe.  
Seit nahezu 50 Jahren in den meisten Stallungen im Gebrauch, bei Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch u. Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe. Preis: 1/2 Schachtel Mk. 1,40, 1/4 Schachtel Mk. 0,75. Nicht nur mit obiger Schutzmarke zu beziehen in den Depots: Augsburg: Dr. Heid, Hofapotheke zu St. Afa, Berlin: C. W. Baranin, W. Wilhelmstrasse 55, Dresden: Zeile, Marienapotheke; Gebr. Straemann, Kronenapotheke; Dr. C. Stephan, Kronenapotheke; Franz Peters, Salomonenapotheke, Leipzig: C. Jäger, Salomonen-Apotheke; D. E. Mylius, Engel-Apotheke; R. Lux, Hofapotheke, München: H. Pfla, Drog.  
Haupt-Depot:  
**Joh. Franz Kwizda,**  
K. u. K. oster.-ung., Königl. röm.-u. kais. Hof- u. Militär-Kreisapotheker, Korneuburg bei Wien.

**Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen**  
empfehlen in reicher Auswahl  
**Albert Heimstädt,**  
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen,  
Am See,  
Ecke Margarethenstrasse,  
Reparaturen prompt und billig.

**2 Mark**  
pr. Monat.  
6fach premiirt  
Selbstspiel.  
Musikwerk.  
von 20 Mk. an  
Catalog gratis  
**Rob. Schwartz**  
STETTIN.

**Keine Uhr**  
kostet über 1 D. Mk. 50 Pf. unter  
1jähriger Garantie  
zu repariren.  
Reue Uhre billigst. 20  
Reue Feder 75 Pf.  
Reinigen 1 Mk.  
Reparatur 10 Pf.  
**C. Raske, Johannesstr. 13.**

Man verlange ausdrücklich  
**Bürgerlich Pilsner.**

**G** Internationale  
Waaren-Fabriken  
empf. ihre weitberühmten Sicherheits-Artikel, Preisliste und Broschüre gratis.  
Berlin NW.  
Jal. Gerieke.

Silber- u. Goldschm.  
Hagen, Ham-  
burg, Bismarckstr. 15. 31042  
**PATENTE** etc.  
bekannt. gewissenhaft durch  
Patent-Anwalt Reichelt  
Dresden-N. Hauptstr. 4

teuch  
Emp  
die o  
ange  
verlo  
feine  
Mitte  
er fle  
heit  
non  
Stoff  
Mäde  
Stän  
grüß  
Sie r  
Freu  
eine  
Stopf  
gefä  
bumm  
im be  
ber N  
über  
eber  
Werg  
meine  
war.  
ganz  
liches  
noch  
Frem  
Silbe  
redie  
Hinfid  
taufte  
jede  
nicht  
Werba  
über  
erklär  
und m  
Gute  
Berth  
sproch  
Stroph  
Kalle.  
Frage  
dem M  
ebe ich  
nich, e  
bitten,  
mürbe



Gewiss haben Sie schon einmal die Füsse eines

# neugeborenen Kindes

betrachtet und dabei die plastische Schönheit derselben bewundert. Ganz gerade liegen die Zehen nebeneinander, alle zeichnen sich durch grosse Gelenkigkeit aus, besonders die grosse Zehe, welche sich sogar zu spreizen vermag. Und wenn Sie nun nach verhältnissmässig kurzer Zeit, nach ein paar Jahren, die Füsse desselben Kindes wiederum einer Betrachtung unterziehen, so wird es zu den Seltenheiten gehören, wenn Sie die Füsschen in demselben gesunden Zustand wieder vorfinden; mehr oder weniger wird fast ausnahmslos eine krankhafte Veränderung stattgefunden haben, hervorgerufen durch eine allen hygienischen Anforderungen hohnsprechende Fussbekleidung. Statt dass man dem Kinde bequeme, nicht zu kurze und nicht zu schmale, sondern breite Schuhe giebt, die das Wachstum nicht hemmen und keinen Druck ausüben, werden die kleinen Füsschen aus Unwissenheit oder Eitelkeit in enge, möglichst spitze und kurze Schuhe gezwängt, in welchen sich die noch weichen Knochen krümmen müssen. Die Folgen hiervon sind die bekannten Fusskrankheiten: Hühneraugen, Ballen, krumme Zehen, die dem Menschen gerade im späteren Alter das Leben verleiden können. Es ist kaum glaublich, aber Thatsache, dass es selbst in gebildeten Kreisen Mütter giebt, welche Kinderschuhe nicht klein und spitz genug bekommen können. Man frage einmal die Aerzte, wieviel Leiden nur der mangelhaften Fussbekleidung zuzuschreiben sind. Wie wichtig und nothwendig überhaupt ein richtig gearbeiteter Schuh besonders für die heranwachsende Jugend ist, wissen am besten die Militärärzte, welche alljährlich eine grosse Anzahl sonst kräftiger und gesunder junger Männer als für den Dienst unbrauchbar bezeichnen müssen, und zwar nur ihrer verunstalteten Füsse halber. Pflicht der Eltern ist es deshalb, für ihre Kinder nur richtig gebaute, der Fussform entsprechende Schuhe zu kaufen, die die Entwicklung nicht hemmen und keinen schädlichen Einfluss auf die Füsse ausüben können. Aber auch Erwachsene thun gut, wenn sie nur wirklich passende Schuhe tragen, zumal die äussere Eleganz darunter nicht zu leiden braucht. Im Gegentheil, ein bequem sitzender Stiefel wird nicht so leicht die Form verlieren wie ein enger, bei welchem sich das Oberleder durch den steten Druck zu weiten gezwungen wird.

## Das Schuhwaarenhaus M. Kassel (Inh. Carl Stampe)

Dresden-A., König-Johannstrasse, Ecke Moritzstrasse,

führt als Specialität allen hygienischen Anforderungen entsprechende

### Schuhe und Stiefel für Kinder und Erwachsene,

welche sich zugleich durch imponirende Schönheit und beste Qualität auszeichnen.

Die Firma hat es sich zum Ziel gesetzt, zur Aufklärung über zweckmässige Fussbekleidung nach Kräften beizutragen und nimmt nur

### erstklassige Erzeugnisse

in ihr grosses Lager auf, welche den höchsten Anforderungen entsprechen.

Die Preise sind fest und billig, so dass auch weniger Bemittelte keine bessere Bezugsquelle finden können, als

**M. Kassel,**

Dresden-A., König-Johannstrasse, Ecke Moritzstrasse.

Fachkundige Bedienung durch geschultes Personal.

leuchtenden Augen, deren reiner Spiegel all' die anhängigen und enthusiastischen Empfindungen einer unberührten jugendlichen Seele widerzuspiegeln schien. Als die quellende Thräne beständig süßer Löhne verträuscht war, stand er noch immer wie angewurzelt an seinem Platz, ganz in den Anblick der schönen jungen Unbekannten verloren. Und nun erst, da sie sich von ihrem Clavierstisch erhob, wurde auch Etsriede seiner gewahr. Sie schlug verlegen die Augen nieder, denn sie hatte ihren hilfreichen Mitter erkannt, und sie fühlte sich beschämt durch die Erinnerung an die Lage, in der er sie gefunden und an den Dienst, den er ihr geleistet hatte. Seine eigene Befangenheit aber war vielleicht nicht geringer als die ihrige, und es war gut, daß Frau von Brulenggaard ihrer Verwirrung zu Hilfe kam.

Auch sie hatte während des Spieles den Blick nicht von Etsriedens anmuthigem Köpfchen gewendet, und etwas mütterlich Zärtliches war in der Art, wie sie dem jungen Mädchen jetzt sanft die heiße Wange klopfte.

Das haben Sie gut gemacht, mein Kind — Sie sind ja eine richtige kleine Künstlerin. Und wenn Ihr schönes Talent Ihnen nicht zu schade dazu ist, einer grüßigen alten Frau hier und da ihre trübseligen Gedanken zu verschleichen, so sollen Sie mir als eine liebe Hausgenossin von Herzen willkommen sein."

Etsriede fühlte sich so beglückt, daß sie in der ersten warmen Aufwallung ihrer Freude die Hand der Matrone lächelte. Frau von Brulenggaard aber war offenbar keine Freundin solcher Ehrfurchtsbezeugungen, denn sie schüttelte mißbilligend den Kopf und zog ihre Hand rasch zurück.

„Lassen Sie mich Ihnen nun auch den unschuldigen Urheber Ihres Mißgeschickes vorstellen", sagte sie. „Mein Neffe Erich Werthmüller, eine Art von Weltensbummler, der uns, wie ich hoffe, noch viele interessante Dinge von seinen Abenteuern im dunklen Gebirge erzählen wird."

Ihre Stimme hatte einen zärtlichen Klang angenommen, und ein Schimmer der Freude verläre ihr strenges Gesicht, als sie die Augen auf der statischen, weit über das Mittelmaß hinausragenden Gestalt des jungen Mannes ruhen ließ. Der aber verbeugte sich artig gegen Etsriede und sagte lächelnd:

„Ich zweifle, liebe Tante, daß diese Erzählungen dem Fräulein sonderliches Vergnügen bereiten würden. Und sie wären jedenfalls ein sehr unzulässiger Beweis meiner Erkenntlichkeit für den großen künstlerischen Genuß, der mir soeben beschieden war. Als ein enthusiastischer Bewunderer Chopins bin ich Ihnen für denselben zu ganz besonderem Danke verpflichtet, mein Fräulein!"

Das Herz des jungen Mädchens klopfte in rascheren Schlägen. Wieviel freundliches man ihr auch im Institut über ihre musikalische Begabung gesagt haben mochte, noch nie hatte eine Anerkennung sie so glücklich gemacht als die aus dem Munde dieses Fremden. Qualeich aber fühlte sie, daß es ihre Pflicht sei, ihm für die vorhin geleistete Hilfe zu danken, und sie war zornig über ihre schwächeren Unbeholfenheit, die sie das rechte Wort dafür nicht finden ließ. Er mußte sie wirklich für recht unerzogen und linksich halten, daß sie ihm nur mit einem verlegenen Reigen des Kopfes zu antworten wußte, während sie doch seiner Tante so frei und unbesangenen Rede gestanden hatte auf jede ihrer Fragen.

Die durch ihr Verstummen herbeigeführte Störung des Gesprächs war indeß nicht von langer Dauer. Frau von Brulenggaard wünschte offenbar die Engagements-Verhandlungen rasch zu Ende zu führen, und Etsriede war überrascht von der weit über ihre Ermahnungen hinausgehenden Höhe des gebotenen Monatsgehältes. Sie erklärte sich damit, wie mit allen anderen Bedingungen ohne Högn einverstanden und willigte freudig ein, ihre Stellung schon am nächsten Tage anzutreten.

Damit war der Zweck ihres Besuches erledigt, und sie sah sich nach ihrem Gute um, den sie vorhin bei dem Fall von der Treppe verloren haben mußte. Erich Werthmüller, dem keine ihrer Bewegungen entging, eilte, noch ehe sie ein Wort gesprochen, aus dem Zimmer hinaus und lehrte zwei Minuten später mit dem einfachen Strohhütchen zurück, von dem er sorgsam jedes anhaftende Sandkörnchen entfernt hatte. Aber er hatte auch seinen eigenen Hut mitgebracht, und auf die vermunterte Frage der Tante, ob er denn schon wieder fort wollte, erwiderte er:

„Ich habe einen Bericht an meine vorgelegte Behörde zu schreiben, der noch mit dem Nachmittagszuge befördert werden muß. Eigentlich hätte ich es erledigen müssen, ehe ich hierher kam, und nur das lebhaftest Verlangen, Dich wiederzusehen, bestimmte mich, es zu verschieben. Außerdem aber möchte ich Fräulein Liesing um die Erlaubniß bitten, sie nach Hause zu geleiten. Nach dem Unfall, der Ihnen eben zugefallen ist, würde ich es für sehr gewagt halten, mein Fräulein, wenn Sie allein gehen wollten."

(Fortsetzung folgt.)

ersch. täglich.

S. Jahrgang.

## Unterhaltungs-Beilage der „Neuesten Nachrichten“

Nr. 178.

Dresden, Sonntag den 1. Juli.

1900.

### Unsichtbare Fäden.

Roman von Reinhold Ortman.

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Sie haßte ihre Tante gewiß nicht; aber es lag wie eine unübersteigliche Mauer zwischen Frau Liesing und ihr. Alle guten Vorsätze Etsriedens und all' ihre bemühtige Frömmigkeit in die Launen der halbgebildeten und wenig feierlichen Matrone hatten sie in diesen drei Monaten des Zusammenlebens einander kaum um einen einzigen Schritt näher gebracht. Das junge Mädchen empfand es vielmehr von Tag zu Tag peinlicher, daß es eine widerwärtig gewährte Bekanntschaft war, welche sie in jenem Hause genoh. Sie konnte nicht mehr daran zweifeln, daß ihre Tante, wenn nicht geradezu von Abneigung, so doch von einem tiefen Mißtrauen gegen sie erfüllt war. Und da sie die Ursachen dieses Mißtrauens nicht konnte, gab es auch für sie kein Mittel, es zu beizugehen. Eine Befreiung aus diesen drückenden und beschämenden Verhältnissen würde ihr geradezu eine Erlösung bedeuten haben, und selbst wenn Frau v. Brulenggaard ihrer streng blickenden und kurz angebundenen Haushälterin ähnlich sah, mußte es immer noch tausendmal leichter sein, ihr zu dienen, als von den mit saurer Miene gespendeten Klippen der Frau Liesing zu leben.

Bald nach ihrem Eintritt in das gemüthlich-alkoholische Zimmer vernahm Etsriede drinnen auf der Diele eine jugendlich-frische, klangvolle Männerstimme und bemerkte eine andere, die offenbar diejenige der Haushälterin war. Die Unterhaltung wurde auf Französisch geführt, aber die Sprechenden erkernten sich zu schnell, als daß die zwischen ihnen gewechselten Worte dem jungen Mädchen verständlich geworden wären. Gleich darauf wurde es ganz still, und Minute auf Minute verrann, ohne daß in der Umgebung der Wartenden auch nur das kleinste Lebenszeichen laut geworden wäre.

### Viertes Capitel.

Man hatte die Bewerberin, die klopfenden Herzens auf den Ruf zur Vorstellung harrte, offenbar vollständig vergessen. Nicht nur die Viertelstunde, von der die Haushälterin gesprochen hatte, sondern auch eine zweite und dritte war verfloßen, ohne daß Jemand erschienen wäre, sie aus ihrer Befangenheit zu erlösen. Da sah Etsriede endlich den Entschluß, sich den Bewohnern des Hauses in Erinnerung zu bringen, oder — wenn ihr keiner derselben zu Gesicht kam — sich still zu entfernen. Denn auf eine Berücksichtigung ihres Besuches machte sie sich nach solchem Empfange ohnehin keine Hoffnung mehr, und sie fürchtete schon jetzt die spitzigen Reden der Tante wegen ihres langen Ausbleibens.

Högnnd öffnete sie die Thüre und trat auf die Diele hinaus. Aber es war Niemand zu erblicken, und eine beklemmend feierliche Stille herrschte im ganzen Hause. Ein paar Minuten lang noch wartete das junge Mädchen, dann wandte es sich mit einem Seufzer der Ausgangstreppe zu. Aber sie hatte sich in der Richtung getrennt, und erst als sie auf der obersten Stufe der Steintrappe stand, erkannte sie, daß sie sich nicht an der vorderen, sondern an der hinteren Seite des Hauses befand, vor der sich ein schöner, alter, parkartiger Garten dehnte. Sie wollte umkehren; aber in jedem Entschreiten blieb sie wie angewurzelt stehen, als plötzlich mit lautem, tiefem Wellen ein mächtiger Neufundländer, der — von ihr unbemerkt — neben der Treppe gelegen, in gewaltigen Schüben auf sie zusprang. Sie glaubte nichts Anderes, als daß das gefährlich aussehende Thier im nächsten Moment über sie herfallen und sie mit seinen furchtbaren Klauen zerfleischen würde. Einen schwachen Anathstreich auslösend, wich sie halb instinctiv vor dem überholenden Anstürmer zurück, ohne zu bemerken, daß die schmale



**9 gold. Medaillen, 4 Ehrenkreuze.**  
 Lieferant fürstlicher Hofhaltung, Hohen Adel, Offizier-Casinos, Naturheil-Anstalten, Kur- und Krankenhäuser.  
 Durch Trütsch's garantirt reines  
**natürliche Citronensaftkur**  
 geheilt  
 Rheumatismus, Gicht, Ischias, Fettsucht, Magen-, Hals- u. Blasenleiden  
 u. s. w.  
 Immer während der Einnahme von Dank- und Anerkennungsbriefen. Kurplan mit weiteren Dankeschreiben. Gebälter lege bei.
 Vor der Kur. Nach der Kur.  
**Gicht** und **Rheumatismus**. Herr Feldwebel Vogt, K. Komp. 1. Gard. Fusilier-Regt., Berlin, wohnt, als unheilbar aus dem Lazarett entlassen wurde, schreibt am 2. 6. 1890 folgendes: Ich litt seit dem 24. November der Falschschmerz, habe alles mögliche versucht, auch Handbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schollen meine Gelenke ab, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche.  
**Fettsucht**. Bitte mir umgehend für 5 Mark Citronensaft zu senden, mich Ihnen zu meiner Freude mitteilen, daß ich in 7 Tagen 5 Pfund abgenommen habe, und werde den Rest für künftig in meinem Hause nicht fehlen lassen.  
**Ischias**. Herr Bäckermäster H. Peters in Niedermödeln schreibt am 2. Juli 1890: Ich litt seit zwei Jahren an hochgradig. Ischias. Durch Ihre Citronensaft-Kur bin ich nun gänzlich davon befreit und sage Ihnen hiermit meinen besten Dank.  
**Halsleiden**. Frau Wosser, Berlin, Bergstr. 42, schreibt am 25. Mai 1890: Von einer heftigen Halsentzündung befallen, wendete ich Ihren Citronensaft an; ich füllte ein halbes Weinglas mit demselben, setzte eine halbe Messerspitze Kessels hinzu und gab nun das Glas mit heißem Wasser voll. Mit dieser Mischung gurgelte ich täglich 2 mal, spürte sofort Linderung u. war nach 14 tägigem Gebrauch vollkommen wiederhergestellt. Ebenso kann ein halbes Weinglas mit Citronensaft jedem als bestes und bewährtestes Schlafmittel empfohlen.  
 Preis: 5 Mark. 10 Citronen für 5,50, Saft v. ca. 100 Citronen 10 Mk. franco ohne Verpackung der Flasche und Kiste (Nachnahme 30 Pf. mehr). Vorsteht, nur echt u. garantirt rein mit Preisbezeichnung. H. Trütsch, Heinrich Trütsch, Berlin N., Boysenstr. 37.  
 Alleinverkauf für Dresden: M. Sicker, Kl. Brüdergasse 10, in Fl. zu 60, 1,10, 2,10 u. 3,10.

**Zum Schrecken der Frauen**  
 erkrankten und sterben sehr viele Kinder nach dem Genuss von Milch in der Zeit, wo die Mütter mit Guss gefüttert werden, weil die Milch in Folge der Gussfütterung bei den Kindern die heftigsten Darmkrankheiten hervorruft. Jährlich sterben deshalb rechtzeitig die  
**Kindermilch (Zoochylfütterung) von geimpften Kühen**, welche für den Verbrauch von 45 Pf. 1 Liter von der **Altstädter Molkerei und Milchkuranstalt**, Reithausstrasse 17, frei ins Haus gebracht wird. Ferner liefert genaunte Anstalt die ausgezeichnete **Prof. Gärtner's Säuglingsmilch**, ganz nach Wunsch dem Alter des Kindes angepaßt, kräftig, sterilisiert und mit Milchzucker versetzt. Prof. Gärtner's Säuglingsmilch übertrifft alle anderen Kindermilchsorten, alle übrigen Erziehungsmittel der Frauenmilch und hat die glänzendsten Ernährungsergebnisse geliefert, die je bei der künstlichen Säuglingsernährung erzielt worden sind. Die Milch ist haltbar und kann ohne Nachhilfe nach den Sommerfrüchten nachgeliefert werden.

**Praktischste Zahnbürste mit Mundpinsel.**  
 Pinsel dient zum Ausspülen der Mundschleimhöhlen und Putzen künstlicher Zähne und Gebisse. Von vielen Zahnärzten empfohlen. Ladenpreis: Mk. 1.—, 1,50, 2.—. Zu haben in besseren Bürsten-, Parfüm-, Coiffeur- und Drogeriegeschäften. Engrosbezug: A. Worringer & Co., Köln a. Rh. Fabrik feiner Bürstenwaaren.

**Kindermilch**  
 nach Prof. Dr. Backhaus  
 als bestmögliche Säuglingsnahrung v. arzt. Cavariaten anerkannt und empfohlen. Sterilisiert, reinfettig in Portionflaschen.  
 Sterilisierte Sanitätsmilch für Cur- u. Haus-Stillungswecke. Sterilisierte Kaffee- und Schokoladenmilch. Verkauft frei Haus. „Nutricia“, Dresden, Maximilians-Allee 5. Eing. Wortspr. Vernepr. 6319.

**Otto Reinhold, Zahngasse 16**  
 Niederlage der Kinderwagenfabrik von E. A. Naether in Zeltz.  
 Größte u. älteste Fabrik der Branche u. tonangebend. Nur erstklassiges Fabrikat (keine Nachahmer). Ein Jahr Garantie. Illustrirte Preisliste gratis und franco.



**Schuhfabrik Dorndorf.**  
 Erstklassiges Fabrikat von hervorragender Passform, höchster Eleganz und Haltbarkeit.  
 Eigene Verkaufsstellen:  
**Pragerstrasse 6,**  
**Wildruferstrasse 7.**  
 Die Preise sind in beiden Geschäften dieselben.

**Prima Werkzeugen**  
 für Schlosser, Tischler, Zimmerleute, Maurer etc.  
 Beschlüge aller Art billig und gut.  
**A. Frommhold, Striesenerstrasse Nr. 17.**

**Rosarium in schönster Blüthe.**  
**Holstein & Liebsch, Bergstr. 66,**  
 früher Gärtnerel. Metzsch.  
 Besuch angelegentlich empfohlen. Eintritt frei. 1897

**Liebe's Pepsinwein,** wirksame Verdauungsmittel, Flaschen Mk. 1,50.  
**Lösliche Leguminose,** verdauulich gemacht. Kraft- und nahrhaftig. 1/2 kg 1,25, 1 kg 2,25 Mk.  
**Leguminosen-Kakao,** statt Kaffees und Thees für Magenkranken.  
**Leguminosen-Schokolade,** bluthilfend, Kraftschokolade.  
**J. Paul Liebe, Dresden.** 22 Medaillen u. Diplome Lager in den Apotheken. 7344

Treppe hinauf nicht Raum genug bot. Im nächsten Augenblick schon fand ihr Fuß keinen Halt mehr, und ihre in die leere Luft greifenden Hände suchten vergebens nach einer Stütze. Sie stürzte rücklings herab und ihr Kopf schlug hart auf die unterste Stufe. Ein Feuerweil von hunderttausend wild durcheinander schickenden Raketen flammte vor ihren Augen auf; dann wurde es tiefe Nacht um sie her.  
 Aber die Bewußtlosigkeit, die vielleicht ebenso sehr eine Folge des Schreckens, als der durch den schweren Fall hervorgerufenen Erschütterung gewesen war, konnte nur von sehr kurzer Dauer gewesen sein. Als Elfriede die Augen wieder aufschlug, lag sie noch immer am Fuße der steinernen Treppe; aber ihr armes, schmerzhaftes Köpfchen war weich gebettet in der Hand eines jungen Mannes, der neben ihr auf dem Kiesrand kniete und dessen hübsches, blondbartiges Gesicht mit einem Ausdruck mitleidiger Theilnahme und aufrichtiger Besorgnis über sie geneigt war.  
 „Wo bin ich?“ fragte sie verwirrt. „Was ist mit mir geschehen?“  
 „Sie hatten das Unglück, zu fallen, mein Fräulein“, erwiderte der junge Mann mit freundlicher, wohlwollender Stimme. „Aber ich hoffe, Sie haben keine ernsthafte Verletzung davongetragen. Darf ich Ihnen behilflich sein, aufzustehen?“  
 Elfriede schämte sich der Situation, in der sie sich befand, und machte einen raschen Versuch, sich zu erheben. Aber die Bewegung war wohl zu ungestüm gewesen, denn sie hatte kaum den Oberkörper aufgerichtet, als ein harter Schwindelanfall sie wieder zurückfallen ließ. Da fühlte sie sich von starken Armen erfasst und empor gehoben, ohne daß sie Kraft oder Energie genug gehabt hätte, sich dagegen zu sträuben. Der hilfreiche Fremde, dessen Muskel von Stahl zu sein schienen, trug ihre allerdings sehr zierliche Gestalt die Stufen der Steintrappe so mühelos hinauf, als wäre es der leichte Körper eines Kindes. Und es mußte wohl eine Folge ihrer Schwäche sein, daß Elfriede über diese etwas gewaltthätige Art der Beistandleistung keinerlei Unwillen empfand, sondern sich vielmehr von einem sehr bedauerlichen Gefühl wohligen Geborgenseins durchströmt fühlte. Sie hatte die Augen geschlossen, aber sie war bei völlig klarem Bewußtsein, und deutlich hörte sie den jungen Mann sagen:  
 „Sie ist schon wieder ohnmächtig. Ich fürchte, liebe Tante, wir werden doch eines Heiles bedürfen.“  
 Eine andere, etwas rauhe Stimme, dieselbe, die Elfriede schon bei ihrem Eintritt in das Haus gehört hatte, erwiderte darauf:  
 „Laf und das arme Ding in mein Wohnzimmer bringen, Erich! Mein Gott, wie ist es nur möglich, daß ich sie so ganz habe vergessen können!“  
 Dann wurde sie sanft auf ein weiches Ruhebett niedergelegt. Etwas Feuchtes, angenehmes Kühlen streifte Lind über ihre Stirne, und wie unter einem unvermeidlichen Avance schlug sie abermals die Augen auf. Jetzt war es die große, hagere Frau mit der weißen Haube, die sie vor sich sah; aber das Gesicht, das ihr vorhin fast abscheulich erschienen war, hatte jetzt einen freundlichen und gütigen Ausdruck, der ihr außerordentlich wohlthat.  
 „Wie ist Ihnen, mein armes Kind?“ fragte sie ihr an das Ohr. „Sind Sie große Schmerzen?“  
 Elfriede richtete sich auf, diesmal, ohne von einem neuen Schwindelanfall heimgeführt zu werden.  
 „Nein“, sagte sie, vor Verlegenheit dunkel erröthend. „Es war wohl nur der Schreck. Und ich bitte Sie um Verzeihung, daß ich Ihnen so viele Unannehmlichkeiten bereitet habe.“  
 Sie wollte aufstehen, aber sie wurde von der Anderen mit sanfter Gewalt daran verhindert.  
 „Es ist an mir, Sie um Entschuldigung zu bitten, mein liebes Fräulein! Denn ich habe mich ganz unverantwortlich gegen Sie benommen. Weil ich in jedem Augenblick die Ankunft meines Neffen erwartete, den ich seit mehreren Jahren nicht gesehen, und weil Ihr Besuch mir deshalb ein wenig unangenehm kam, ersuchte ich Sie zu warten. Gleich nachdem ich ihn begrüßt haben würde, wollte ich mit Ihnen sprechen. In meiner Herzensfreude aber habe ich es ganz und gar vergessen, und damit Ihren bedauerlichen Unfall verschuldet.“  
 „Wo Sie selbst sind Frau v. Brutengaard?“ fragte Elfriede überrascht. „Und ich glaube...“  
 „Sie hielten mich für meine Köchin oder dergleichen — nicht wahr?“ Das dachte ich mir wohl. Auch einigen von den jungen Damen, die vor Ihnen da waren, ist es so ergangen, und es war sehr ergötlich, wie herablassend sie mich behandelten, bis ich sie über ihren Irrthum aufklärte.“  
 Sie lächelte, und in diesem Augenblick war ihr Gesicht so liebenswürdig und wohlwollend, daß Elfriede kaum noch begriff, wie sie es vorhin hatte hart und abweisend

finden können. Sie fühlte jetzt gar keine Benommenheit mehr, und der Schmerz der kleinen Kopfwunde, die sie bei dem Fall davongetragen, war sehr gering. Als sie das feuchte Tuch entfernte, das Frau v. Brutengaard ihr auf die Stirne gelegt hatte, war sie fast erstaunt, Blutflecken darauf wahrzunehmen.  
 „Ich darf Ihnen nun nicht länger lästig fallen“, sagte sie. „Und es ist auch wirklich nicht nöthig, denn ich fühle mich vollständig wohl.“  
 Sie ließ die Füße von dem Ruhebett herabsinken und hätte sich erhoben, wenn nicht Frau v. Brutengaard ihre Hand genommen und sich neben sie gesetzt hätte.  
 „Wenn Sie sich wohl genug dazu fühlen, können wir ja gleich über den Zweck Ihres Besuchs reden, mein Kind! Sie waren also bereit, meine Hausgenossen zu werden?“  
 „Ich wäre sehr glücklich gewesen, wenn ich die Stellung erhalten hätte, gnädige Frau?“  
 „Darf ich Sie um Ihren Namen und um einige kurze Mittheilungen über Ihre Verhältnisse bitten?“  
 „Ich heiße Elfriede Dieking und bin achtzehn Jahre alt. Meine Eltern sind todt, und ich wurde in dem Institut für weibliche Officierswaisen in Siegen erzogen. Vor drei Monaten machte ich mein Abschiedsgemal. Dies ist das Zeugniß, das ich darüber erhielt.“  
 Sie hatte das sorgfältig eingeschlagene Papier aus der Tasche ihres Rockens gezogen und es Frau v. Brutengaard überreicht. Aufmerksamkeit durchlief es die Matrone, deren Augen noch scharf genug waren, um feiner Brille zu bedürfen, dem ersten bis zum letzten Wort, und ihr wiederholtes Kopfnicken bewies, daß es ein günstiger Eindruck war, den sie davon empfing.  
 „Das ist ja sehr schön“, sagte sie. „Sie müssen Ihre Zeit in dem Institut wirklich gut angeendet haben. Und Sie hatten bisher noch keine Stellung?“  
 „Nein. Meine Tante, Frau Baumeister Dieking in der Rätzhausstraße, gestohete mir nach meiner Entlassung eine Aufnahme in ihrem Hause.“  
 „Und sie möcht sich Ihrer nun gern entledigen — wie?“  
 „O nein“, wachte Elfriede lebhaft ab, „sie hat mir niemals einen derartigen Wunsch zu erkennen gegeben. Daß ich hierher kam, mich um den Posten einer Gesellschaftlerin zu bewerben, geschah aus meiner eigenen freien Entschiedenheit. Da ich kein Vermögen besitze, mußte ich mich ja doch früher oder später nach einer Thätigkeit umsehen, die mich auf die eigenen Füße stellt.“  
 „Und wenn wir es nun miteinander versuchten — würden Sie dann vorläufig noch die Pächter bei Ihrer Tante zubringen können?“  
 „Sie hat dies sogar zu einer ausdrücklichen Bedingung für Ihre Einstellung gemacht.“  
 „Um so besser! Wenn wir uns erst näher kennen, werde ich Ihnen sagen, weshalb ich meine Gesellschaftlerin nicht gleich ganz zu mir ins Haus nehmen möchte. Nur eine Frage noch: Sie sind auch musikalisch?“  
 „Darf ich Ihnen eine Probe davon geben?“  
 „Nicht jetzt, wo Sie sich noch angegriffen fühlen müssen von dem ausgestandenen Schrecken.“  
 Aber Elfriede, deren unbedeutende Verletzung bereits zu bluten aufgehört hatte, sprang leicht und elastisch auf. Die Freude über die gütige Behandlung, die ihr hier widerfuhr, hatte sie sehr schnell wieder hergestellt. Und da ihre Haltung wie ihre Bewegungen nichts mehr von Schwäche erkennen ließen, ihre Wangen sich auch wieder mit zartem Roth gefärbt hatten, sträubte sich Frau v. Brutengaard nicht länger gegen die angebotene Probe. Zwei Minuten später sah Elfriede im Nebenzimmer an dem prachtvollen Flügel und begann ohne alle Befangenheit ein Chopinsches Concert zu spielen, für das sie trotz seiner Schwierigkeit seiner Noten bedurfte. Der Wobllaut, der dem herrlichen Instrument unter ihren schlanken Fingern entströmte, riß sie selbst zu immer größerer Begeisterung hin. Sie vergaß vollständig, wo sie sich befand und bemerkte es gar nicht, daß sie sehr bald nicht mehr für die Dame des Hauses allein spielte. Der blondbartige junge Mann, der sich vorhin discret zurückgezogen hatte, um draußen auf der Diele abzuwarten, welchen Erfolg das Samariterwerk seiner Tante haben würde, war in der offenen Thür des Musikzimmers erschienen, um sich mit lebhaftem Erstaunen davon zu überzeugen, daß die Künstlerin wirklich dasselbe junge Mädchen war, das er eben erst bleich und willenlos in seinen Armen gehalten.  
 Seine Ueberraschung aber wandelte sich schnell in Bewunderung und in Entzücken. Denn er meinte nie etwas Lieblicheres gesehen zu haben als dies jugendlich weiche Mädchenantlitz mit dem leicht geöffneten, soja schimmernden Lippen und den



GOLDENE KÖNIGL. BAYR. STAATSMEDAILLE NÜRNBERG 1896 für hervorragende Leistungsfähigkeit u. ausgezeichnete dunkle u. lichte für den Export bestimmte Biere.

# Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei

GEGRÜNDET 1872.  
KULMBACH IN BAYERN.

Bei Weitem grösste Brauerei der Stadt Kulmbach.

Gesamtabsatz im Geschäftsjahr 1898/99: 205.955,59 Hectoliter

**I. Dunkles kräftiges Exportbier**

**ff. Helles Salon-Tafelbier** (Specialität Bayerns)

**ff. M. Bier** (mitteldunkel)

**ff. St. Petri-Bräu** (dunkel, leichter Art)

Absatz in Sachsen 130,104 Hectoliter. Absatz in Dresden 44,042 Hectoliter,  
Absatz der Dresdner Filiale 36,306,17 Hectoliter.

Filialen: Dresden, Görlitz, Grossenhain, Freiberg,  
Döbeln, Cöln a. R.

Vertreter in allen grösseren Plätzen Sachsens, des deutschen Reiches und des Auslandes.

Telephon I, 107. **Filiale Dresden**, Laurinstrasse, I. Telephon I, 107.

Könl. Bayrische goldne Staatsmedaille, Nürnberg 1882  
Ehrendiplom & Medaille  
höchster Preis für höchste Punktzahl  
Weltausstellung Chicago 1893  
Goldene Medaille, Frankfurt 1894  
2 Ehrendiplome mit goldenen Stern  
(höchste Auszeichnung Köln 1895)  
Verdienst Medaille  
(höchster Preis) PORTO ALLEGRE,  
BRASILIEN 1891.

Könl. Sächsische Staatsmedaille  
höchster u. einziger Preis  
DRESDEN 1894.  
Ehrendiplom und Goldene Medaille  
höchster Preis Leipzig 1892  
Ehrendiplom (höchster Preis)  
Hannover 1884.  
2 silberne Medaillen & Ehrenzeichen  
höchste Preise vom Deutschen Gast-  
wirthschaftsverband auf drei hintereinander  
stattgefundnen Ausstellungen  
Hannover 1874, Berlin 1876, Dresden 1878.

Dresdner Fenster- und Parkett-Reinigungs-Gesellschaft „Saxonia“, Marschallstrasse 37. Fernsprecher I, 3287.

Das hervorragendste Familienblatt  
im westlichen Theile des Königreichs Sachsen ist unstreitig die reichhaltigste Illustrierte  
„Allgemeine Zeitung“  
für Chemnitz und das Erzgebirge  
mit den Ortsbeilagen: „Deutscher Humor“, „Frauenzeitung“, „Kinderzeitung“,  
„Landwirthschaftliche Beilage“, „Wirthschaftsbeilage“.

Die „Allgemeine Zeitung“ erscheint wöchentlich 12-13 Seiten stark, pflegt, frei von allem Parteigehäss, eine gesunde, nationale Politik, vertritt mit größtem Nachdruck Alles, was dem Einzelnen frommt und dem Gemeinwohl dient; und fest ihren Ehrgeiz darauf, an Wahrheit und Zuverlässigkeit der Berichterstattung, sowie an Beiseitigkeit und Gebiegenheit des Inhalts von keinem Blatte übertroffen zu werden. An circa 35 politischen und handelspolitischen Centren Asiens, Afrikas, Americas, Australiens und Ozeaniens verfügt die „Allgemeine Zeitung“ über eigene ständige Berichterstatter. Ganz besondere Sorgfalt wird auch dem volkwirthschaftlichen und dem Handelsstheile zugewendet, wie überhaupt die „Allgemeine Zeitung“ als großes modernes Blatt den Lebensbedürfnissen des heutigen Lebens nach jeder Richtung hin gerecht zu werden sucht. Der in den nächsten Tagen in der „Frauenzeitung“ zum Abdruck gelangende Roman

„Villa Kaltenbach“  
von Robert Mich

steht bei feindseliger Darstellung und spannendster Handlung an literarischem Werthe weit über der großen Mehrzahl der Zeitungsromane und ist ohne Zweifel eines der hervorragendsten Werke der neueren Romanliteratur. Allen neu hinzutretenden Abonnenten werden die bis dahin erschienenen Fortsetzungen dieses Romans nachgeliefert. 31359

Abonnementspreis monatlich nur 50 Pf. ♦ Probenummern gern gratis.  
Deutsche Postzeitungsliste Nr. 171. Oesterreichische Postzeitungsliste Nr. 102.

Möbel- und Polsterwaren  
Kinderwagen  
Manufacturwaaren und Wringmaschinen  
Regulateure und Taschen-Uhren

**Julius Jttmann**  
auf  
**Credit**

9, I. Neumarkt 9, I.  
— 20 Geschäfte. — I. Rang. — 20 Geschäfte.

Hüte, Schirme und Stiefel  
Herren- und Knaben-Kleider  
Damen- und Kinder-Confection

Am Coulantesten unter denkbar leichter Anzahlung und Abzahlung.

**Grosser Ausverkauf.**  
In der  
**Kinderwagenfabrik G. E. Höfgen,**  
Königsbrüder Straße 56,  
kommen wegen Aufgabe der Fabrication und Säumung der Localitäten während der Reparatur der Materialien die großen Vorräthe zu herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Soweit der Vorrath reicht: 27998

Kinderwagen	von 9 Mk. an,
Fahrstühle	7 „ „
Kinderbettstellen	8 „ „
Puppenwagen	2 „ „
Kinderstühlchen	5 „ „
Kranken-Fahrstühle, neu u. gebraucht.	

In meiner Filiale Zwingerstrasse 8 sind die Preise ebenfalls herabgesetzt.



Pflege Dein Haar täglich mit  
**JAVOL**  
Das Beste für die Haare.  
Flasche Mk. 2.— Doppelflasche Mk. 3.50 in den meisten Parfümerien,  
Drogerien u. Collogeschäften, auch in vielen Apotheken.

Neuer Katalog  
sämtlicher hygienisch. Bedarfsartikel vertrieben durch  
Carl W. Krüger, Berlin SW, Lindenstr. 35. Billigste & zuverlässigste.  
30.17

1a. neuegyptisch. Speisezwiebeln  
(directer Import)  
offerirt bei Waggonladungen billigst Friedrich Carl Pohl,  
Stettin.

Neuere Nachrichten.  
— Dresden, Sonntag den 1. Sept. — Seite 15.





# Gardinen.



Wer seinen Bedarf zum nächsten Wohnungswechsel zu wirklich billigen Preisen decken will, besuche unseren wegen Verlegung und Vergrößerung der Geschäftsräume arrangierten



## Ausverkauf.




Gardinen, englisch Tüll . . . . .	früherer Preis Meter 30 Pf.,	jetziger Preis Meter 22 Pf.
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	früherer Preis Meter 45 "	jetziger Preis Meter 35 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	früherer Preis Meter 48 "	jetziger Preis Meter 38 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	früherer Preis Meter 55 "	jetziger Preis Meter 42 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	früherer Preis Meter 60 "	jetziger Preis Meter 48 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	früherer Preis Meter 70 "	jetziger Preis Meter 55 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	früherer Preis Meter 75 "	jetziger Preis Meter 60 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	früherer Preis Meter 80 "	jetziger Preis Meter 65 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	früherer Preis Meter 95 "	jetziger Preis Meter 75 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	früherer Preis Meter 110 "	jetziger Preis Meter 85 "

Neuße Nachrichten. No. 175. - Dresden, Sonntag den 1. Sept. - Seite 10

## Gardinen, abgepasst

in nur besseren Qualitäten.

Gardinen, englisch Tüll . . . . .	Fenster früherer Preis 4,00 Mk.,	jetziger Preis 3,25 Mk.
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	Fenster früherer Preis 4,75 "	jetziger Preis 4,00 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	Fenster früherer Preis 5,25 "	jetziger Preis 4,50 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	Fenster früherer Preis 6,00 "	jetziger Preis 5,25 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	Fenster früherer Preis 6,75 "	jetziger Preis 5,50 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	Fenster früherer Preis 7,50 "	jetziger Preis 6,25 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	Fenster früherer Preis 8,25 "	jetziger Preis 6,75 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	Fenster früherer Preis 10,50 "	jetziger Preis 8,50 "
Gardinen, englisch Tüll . . . . .	Fenster früherer Preis 12,75 "	jetziger Preis 10,50 "

Die Preise sind rein netto  ohne jeden Rabatt!

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

# Ludwig Bach & Co., Dresden

Wettinerstrasse - Postplatz.

8077

ein  
ich  
un  
Gh  
ta  
mi  
wa  
für  
Su  
Vö  
fol  
  
ber  
ur  
die  
be  
lich  
wir  
ein  
als  
tob  
Eie  
ma  
pru  
für  
und  
sch  
Stu  
baa  
Ne  
sch  
  
gef  
den  
rät  
feld  
-  
Thi  
gum  
heil  
Bot  
Gör  
and  
zu  
ein  
den  
Ham  
ber  
Tul  
Mon  
leber  
stun  
und  
wir  
  
den  
der  
me  
  
Ne  
sel  
dah  
ber  
Was  
Woh  
Stin  
unfer  
antw  
diele  
Pür  
haben  
Pür  
Gott  
zu ei  
nied  
mir  
Chri  
meld

Sonn  
3  
Sonn  
1  
1  
5  
6  
8  
8  
Monta  
2  
  
Monta  
9  
1. Feat  
2. Bet  
  
3. Tag  
4. Eint  
Vorfe



Christliche Sonntagbetrachtungen über Zeit und Lebensfragen.

(Nachdruck verboten.)

„Ihr sollt Mein Volk sein!“

Wir Christen stehen in einer Zeit, die uns mit innerlichster Zuversicht...

Eine solche moderne Aufgabe des Christentums ist die Lösung der Friedensfrage...

Wenn ein Raubthier einen Menschen anfällt, so ist es das Unglücklichste...

Drei Gottesworte klingen uns entgegen; sie heißen: „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist“...

Wie haben wir uns diesen Worten gegenüber zu verhalten? Nehmen wir einen Krieg an...

auch die Obrigkeit, die es — bedient. Es giebt Obrigkeit, die der göttlichen Ordnung...

Der Geist des Christentums läßt sich mit dem Geiste des Materialismus und der Christenlehre nicht vereinbaren...

Die Stunde der Entscheidung ist gekommen. Däuer und Schwarz umschließt sich der politische Horizont...

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen

Wasche mit Grosser's Waschstein! Das beste, im Gebrauch billigste und bequemste

Schutzmittel. Special-Präparat verpackt gegen 10 Pf. Porto W. H. Mielck

C. Schlegels Zahnatelier, Wallstraße 1, empfiehlt sich zum Ersetzen von Zähnen...

KOSMIN Kosmin Mundwasser wird wegen seiner konservirenden Wirkung...

Wie kann man Kinder, die nicht gerne essen, dennoch kräftig ernähren und rasch fördern?

Dresdner Zahnärztl. Institut Sprechst. 9-5, Pragerstr. 28, II. Sonntags 9-12.

Paul u. Hedwig Beyer, König-Johannstr. 1, II. Zahnersatz in gewissem Maße...

Dresdner Zahnärztl. Klinik Sprechst. 9-5, 9 Strubestraße 9. Sonntags 10-12.

Held, i. aciamnte Heilkuude, geheime und Frauenkrankheiten, Ringstraße 26, 1. Et.

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jeder Suppe...

XIII. Deutsches Bundes-Schiessen zu Dresden im Jahre 1900.

Unter dem Protectorat Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Fest-Ordnung.

- Sonntag, 7. Juli 1900: Begrüßung ankommender Schützen auf dem Hauptbahnhof... Sonntag, 8. Juli: Früh 7 Uhr: Defilade durch die Stadt durch Musikchöre... Montag, 9. Juli und folgende Tage: Täglich 7-1/2 und 1/3-8 Uhr: Schießen... Dienstag, 10. Juli: Abends 8-12 Uhr: Konzert in der Festhalle... Mittwoch, 11. Juli: Vormittags 10-1 Uhr: Versammlung des Gesamtschützenbundes... Donnerstag, 12. Juli: Abends 8 Uhr: Illumination des Festplatzes... Freitag, 13. Juli: Abends 8 Uhr: Großer Feuerwerk... Samstag, 14. Juli: Nachmittags 1/2 Uhr: Abfahrt mit Dampfschiff... Sonntag, 15. Juli: Mittags 1 Uhr: Schlussbankett... Der Festausschuss.







**Restaurant „Barbara-Schänke“**  
 Dresden-Neust., Riesaerstrasse Nr. 58.  
 vis-à-vis den neuen Elisabethischen Werfen.  
 Heute Sonntag bei glänzender Witterung von 4 Uhr an:  
**Grosses Garten-Freiconcert**  
 in weitem schönen (schattigen) Garten. Biere, Weine und Speisen  
 in bekannter Güte. — Specialität: Alle Sorten Oeeren-Collé.  
 Weine und frischer Maitraut.  
 Um recht regen Besuch bittet  
 hochachtungsvoll  
**Ernst Leichter.**

**Restaurant zum Bahnschlösschen**  
 Niederwartha, 64277  
 in geliebter Erinnerung.  
 Speisen und Getränke vorzüglich. — Eigene Fleischerei.  
 Die Abfahrt der Dampfer wird durch Glockensichen bekannt  
 gegeben.  
 hochachtungsvoll **Max Leuschner.**

**Loschwitz,**  
 Grundstrasse, 10 Minuten von der Strassenbahn und vom Dampfschiff  
 Im herrlichen Grunde gelegen  
**Restaurant Emil Leischke**  
 empfiehlt sich einer geneigten Beachtung. 64149  
 Schöner (schattiger) Garten. Speisen u. Getränke in vorzüglicher Güte.  
 Französl. Billard. Vereinszimmer. Pianino.

**Hüttenschänke, Potschappel.**  
 10 Minuten vom Bahnhof, 20 Minuten von der Galteistelle Plauen.  
**Herrlicher Garten**  
**gemüthl. Localitäten.**  
 Gute Küche, Biere erster Firmen.  
 642046 hochachtungsvoll **Georg Riess.**

**Auf! Auf!**  
 nach Pillnitz durch den Friedrichsgrund zur  
**Meixmühle.** 63963

**G. Siemans Conditorei, Café**  
**Neu! u. Weinstuben, Neu!**  
 Laubegast, am Dampfschiffhalteplatz.  
 Comfortabel eingerichtet. — Gesellschaftszimmer. — Herrliche Fernsicht  
 nach der Sächsischen Schweiz und dem Elbthal. — Weine der Firma  
**Geinrich Grell, Dresden, zu Originalpreisen.** 64167  
 Einen angenehmen Aufenthalt bietet den Ausflüglern und Touristen die

**Waldparkwirthschaft** 61947  
 zur Galteistelle Seifersdorf im Rabenauer Grunde  
 auch zu Fuß längst des Thales bequem erreichbar und für Naturfreunde  
 sehr lohnend. Für gute Speisen und erfrischende Getränke ist bestens  
 gesorgt. Von hier aus prächtige Partee nach der althergebrachten Barbara-  
 Saule (in 30 Min. zu erreichen). hochachtungsvoll **Oswald Oypelt.**

**Gasthof Gönnsdorf**  
 am Ausgange des Gelsenberger  
 Grundes, 15 Min. von der Endstation  
 der elektr. Bergbahn Dresden-Pillnitz  
 u. der Dampfschiffahrt. Niederwirth  
 entfernt. Infolge seiner Höhenlage u.  
 reinen Luft Naturfreunde und Er-  
 holungsbedürftigen sehr empfohlen.  
 Schöner und weitläufigster Aus-  
 flugsort Dresdens. 64034  
**Heute Sonntag von 11 Uhr ab gr. Ballmusik.**  
 Speisen und Getränke anerkannt  
 mässig gut und billig.

**Göldne Aue.**  
 Jed. Sonntag u. Montag gross. öffentl. Ball.  
 Sonntag 4-7, Montag von 7-11 Uhr Tanzverein.  
 Achtung! Montag Ausgabe der Passe-Partouts. 64109

**Goldne Krone**  
**Strehlen.**  
 Heute, sowie jeden Sonntag und Montag  
 ein feines Tänzchen mit Contre.  
 Biere nur echt. — Feine Weine. 64667  
 Um gültigen Besuch bittet **F. A. Jeremias.**

**Kollacks Etablissement**  
 Königsbrückerstrasse 10.  
 Heute Sonntag:  
**Bürgerliches Tanzkränzchen**  
 Anfang 4 Uhr. — Contretanz Abends 9 Uhr.  
 Neueste Tänze durch Herrn Musikdirector R. Frenzel.  
 Märche auf Heroldstrompete.  
 NB. Werthen Vereinen stehen meine schön eingerichteten  
 Saal-Localitäten unter coulantesten Bedingungen  
 zur Verfügung. 61267  
**Neu! Original-Zinke-Ztrompete. Neu!**

**„Constantia“, Cotta-Dresden.**  
 Heute Sonntag: 64673  
**Tänzchen**  
 6 und 9 Uhr: Contre und Washington-Past.

**Waldschlösschen-Terrasse.**  
 Heute Sonntag  
**Deffentlicher Familien-Abend.**  
 Märche auf Heroldstrompeten.  
 Anfang 4 Uhr. 9 Uhr Abends Contre.  
 Werthen Vereinen stelle meine Saal-Localitäten mit moderner,  
 completer Theaterbühne gratis zur Verfügung. 61808  
 hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**  
 Concert- und Ball-Etablissement

**Ballhaus,**  
 Bautznerstr. 35. Strassenbahnlinie Waldschlösschen.  
 Jeden Sonntag und Montag  
**Schneidige Ballmusik.**  
 Sonntag von 4 Uhr und Montag von 7 Uhr an Tanzverein.  
 Es werden die neuesten und schönsten Tänze gespielt.  
 Dienstag und Freitag von 7-11 Uhr an Garten-Freiconcert.  
 59489 hochachtungsvoll **Fr. Aug. Fahlmann.**

**Deutscher Kaiser**  
 Dresden-Pieschen. 62501  
 Jeden Sonn- und Montag  
**Grosse öffentliche Militär-Ballmusik.**  
 Anfang Sonntags 4 Uhr, Montags 7 Uhr.  
 Tanzverein: Sonntags von 4-7 Uhr.  
 Montags von 7-11 Uhr.  
 hochachtungsvoll **Emil Scheip.**

**Diana-Saal! Diana-Saal!**  
 Du wunderschöner Saal!  
 Sonntag und Montag:  
**Grosser öffentlich. Ball**  
 Jedes Besucher ist der Aufenthalt im Saal gefittet.  
 Dresden-P., Sandweg. hochachtungsvoll **Georg Frank.**  
 Diese Annonce berechtigt zum freien Eintritt.

**Feldschlösschen.**  
 Heute öffentl. Familienabend.  
 Anfang 4 Uhr. — 9 Uhr Contre. 66780b  
 hochachtungsvoll **Otto Schelbe.**  
 Werthen Vereinen empfehle meine freundlichen Localitäten, auch  
 Sonntag, zur Abhaltung von Festlichkeiten.

**Stadtpark, Meissnerstr. 19.**  
 Jeden Sonntag und Montag  
**Grosse Ballmusik**  
 in meinem der Neuzeit entsprechend renovirten Saal.  
 Sonntag u. Montag: **Grosses Freiconcert.**  
 Sonntag Tanzverein 4-7.  
 Montag Tanzverein 7-10.  
 hochachtungsvoll **E. Göhl.**  
**Neue Bewirthung.** 58308

**Sächs. Prinz.**  
 Dresden-Striesen, Schandauerstrasse 11.  
 Heute Sonntag:  
**Schneidige Ballmusik.**  
 Heute von 4 bis 7 Freier Tanz. Entree: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. 60009  
 Es ladet ergebenst ein **Frau verw. Magdalene Rother.**

**Gasthof Pieschen.**  
 Neue grossartige elektrische Licht-Decoration.  
 Heute und morgen:  
**Gr. öffentl. Ballmusik,**  
 von 4-7 Uhr Tanzverein,  
 bei gütig. Witterung von 4 Uhr an Garten-Freiconcert.  
 Montag von 7-11 Uhr freier Tanz.  
 Herren 20 Pf., Damen 10 Pf. 60914  
 hochachtungsvoll **Edward Schlehahn.**  
 Köpenickerstrasse 28. — Telefon II. 9450.

**Gasthof Gross-Dobritz**  
 feine Ballmusik  
 R. Franke.

**Stadt Bremen.**  
 Heute, sowie jeden Sonntag:  
**Grosse öffentliche Ballmusik.**  
 Tour nur 10 Pf.  
 Die neuesten Tänze u. Märche auf ägyptischen Trompeten.  
 4-6 Uhr: Freier Tanz. 68065  
 Eintritt: Herren 15 Pf., Damen 10 Pf.  
 Es ladet ergebenst ein **L. Saalbach.**

**Tonhalle.**  
 Heute und morgen 64677  
**Grosse Ballmusik.**  
 Sonntag v. 4-6 Uhr, Montag v. 7 bis gegen 10 Uhr  
**Freier Tanz.**  
 Eintritt 20 Pf. Schluss 12 Uhr.

**Carola-Garten.**  
 Heute Sonntag: 60003  
**Grosser Jugend-Elite-Ball.**  
 Anfang 4 Uhr. hochachtungsvoll **Mich. Weigand.**

**Schweizerhaus,**  
 Schweizerstrasse 1.  
 Jeden Sonntag und Montag  
**Grosse Ballmusik**  
 in meinem der Neuzeit entsprechend renovirten Saal.  
 Sonntag Tanzverein 4-7.  
 Montag Tanzverein 7-11.  
 hochachtungsvoll **H. Franke.** 64186

**Linden-Garten**  
 Königsbrückerstrasse 121. Strassenbahn Arsenal.  
 Jeden Sonntag, Montag und Freitag:  
**Öffentlicher Ball.**  
 Billigste Tanzgelegenheit Dresdens. 63991  
 Montag: Freier Eintritt.

**Gasthof Blasewitz**  
 Schillerplatz 11.  
 Jeden Sonntag  
**Schneidige Ballmusik.**  
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. 63997  
 hochachtungsvoll **Hermann Forstmann.**

**„Weisser Adler“, Loschwitz.**  
 Sonntag feiner Ball,  
 ausgeführt von der Capelle des Jäger-Bataillons Nr. 13.  
 hochachtungsvoll **Jähnichen & Lohmann.** 61715  
 Lebenswirth!! Neu gewalt!! Lebenswirth!!  
 Concert- und Balletabthement

**Schusterhaus, Hamburgerstr.**  
 Heute Sonntag von 4 Uhr an  
**Militär-Ballmusik,**  
 wobei die neuesten, schönsten Tänze gespielt werden.  
 Montag von 7-8 Uhr Militär-Concert.  
 Eintritt: freil! Herren Ballmusik. 63997  
 hochachtungsvoll **Hermann Forstmann.**  
 Neueröffnung der elektr. Strassenbahn Friedländer-Continent-Str.

**Bürger Garten**  
 Heute, sowie jeden Sonntag 64289  
**Grosse Ballmusik**  
 in dem feinsten decorirten Saal.  
 Anfang 5 Uhr. Eintritt: 20 Pf.  
**Von 5-7 Uhr Tanzverein.**  
 Um gültigen Besuch bittet **Alfred Baum.**  
 Garten-Freiconcert. — Garoufellebühnenang.

**Gasthof Gross-Dobritz**  
 feine Ballmusik  
 R. Franke.

Nr. 178. — Dresden, Sonntag den 1. Juli. — Seite 29.

en-  
 Dresden.  
 Nr. 139  
 Kinder frei.  
 ter Güte.  
 1.  
 leustadt,  
 meister.  
 rant  
 en-A.  
 dstr. #.  
 te  
 Wien  
 64007  
 ts  
 ert,  
 teatö.  
 ment mit  
 ger.  
 en  
 64765  
 e.  
 nitz.  
 63885  
 gung  
 den."











# Dresdner Bank.

Dresden, König-Johannstrasse 3.  
 II. Depositen-Kasse: Pragerstrasse 39.  
 Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim,  
 Bückeburg-Detmold, Chemnitz, London.

Actiencapital: 130 Millionen Mark.  
 Reservefond: 34 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kassen vergütet bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen  
 Depoitenbuch 7700

ohne Kündigungsfrist 3 1/2 %  
 bei 1 monatlicher Kündigungsfrist 3 1/2 %  
 „ 3 monatlicher Kündigungsfrist 4 %  
 „ 6 monatlicher Kündigungsfrist 4 %  
 pro anno, spesenfrei.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können  
 in unseren Kassen in Empfang genommen werden.  
 Dresden, October 1899.

## Dresdner Bank.

### Gebr. Eichhorn, Trompeterstrasse 17 (nächst Pragerstrasse)



Niederlage der Kinderwagenfabrik

Gebr. Reichstein, Brandenburg a. H.

(größte und berühmteste Fabrik der Branche).  
 2500 Arbeiter, 5 Dampfmaschinen, 12 Elektromotoren.

Permanent grösste Auswahl.

Kinderwagen mit Patent-Klappverdeck . . . von Mk 13,50 an  
 Fahrräder . . . . . 7,-  
 Eberwagen . . . . . 6,-  
 Kinderstühle, verstellbar, mit Tisch . . . . . 4,50  
 Wägenwagen . . . . . 1,50  
 Kinderstühle mit Ständer und Schieberhalter . . . . . 6,-  
 Illustrirte Preisliste gratis und franco.  
 Gebrauchte und unmoderne Kinderwagen oder so-  
 genannte Ausverkaufswaaren gelangen bei uns nicht  
 zum Verkauf. 6709  
 1 Jahr Garantie für Untergerüst und Gummi bei  
 Kinderwagen.

**Telegraphenstangen und Leitungsmaste**  
 aus vorzüglichem, geraden Holzern des Schwarzwaldes u. der bayerischen Forsten gewonnen,  
 imprägnirt nach den Bedingungen der Reichspostverwaltung.  
**Eisenbahnschwellen**  
 jeder Holzart, beliebiger Dimensionen, getränkt oder ungetränkt, günstig gelagert für Bahn-  
 und Wasserbeförderung, empfohlen  
 vorm. J. Himmelsbach, Oberwieser, 60225  
 Gebr. Himmelsbach, Holzhandlung u. Holz-Imprägnier-Anstalten, in Freiburg i. B.

# Brennspiritus

notiren für den Bezirk Dresden  
 Mt. 24,50 per 100 Str. à 87 Vol. % } t. Geh. von  
 „ 25,40 „ 100 „ à 90 „ } ca. 200 Str.  
 frei Haus Dresden und Vororte Striesen, Plauen, Löbtau, Cotta

## Schade & Ziemann,

Dresden, Serrestrasse 5,  
 General-Vertreter der  
 Centrale für Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H., Berlin.

28 Pf. von 1 Ltr. ab verkäuflich bei:

- Adam, H. V. Schönauerstrasse 67.
- Adler, Julius, Königsbrüderstr. 24, Ecke Soufflenstr.
- Bader, Clemens, Dörfelstrasse 36.
- Cruciger, Max, Dörfelstrasse 13.
- Dressler, Arthur, Dörfelstrasse 24.
- Flora-Drogerie, R. Krenschmer, Werderstrasse 8.
- Gemeinhart, Emil, Webergasse 10.
- Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein mit  
 sämtlichen Verkaufsstellen.
- Hecker, Richard, Rannstrasse 26.
- Henke, Paul, Fiedstrasse 10, Ecke Rurfsenstr.
- Jährig, Rich., Rurfsenstrasse 76.
- Just, Paul, Rurfsenstrasse 2.
- Kern, Gebrüder, Rurfsenstrasse 2.
- Kern, Hermann, Schönauerstrasse 4.
- Kleinstück, Julius, Rurfsenstrasse 8.
- Klingenberg, Karl, Rurfsenstrasse 17.
- Krause, Gustav, Rurfsenstrasse 18.
- Kretschmar, Eduard, Rannstrasse 42b.
- Lachmann, Paul, Nachf., Dörfelstrasse 53.
- Lehmann, Otto, Am See 52.
- Lehnert, Paul, Rurfsenstrasse 14.
- Mittelstrass, Fr., Rurfsenstrasse 15, Ecke Steinstr.
- Hüller, Paul, Rugsburgerstrasse 43.
- Nendel, Gustav, Rannstrasse 6, Ecke Rurfsenstr.
- Neumer, Ferd., Dörfelstrasse 25 u. Rurfsenstrasse 11.
- Nickisch, Heinrich, Dörfelstrasse 29, Ecke Baugartenstr.
- Otto, Heinrich, R. G. Dörfelstrasse, Innenstr. 31/32.
- Pandler, Heinrich, Rurfsenstrasse 1.
- Philipp, Oscar, Rurfsenstrasse 2/4.
- Parsche, Max, Rurfsenstrasse 12.
- Raschewsky, Hugo, Rurfsenstrasse 21.
- Sander, Louis, Rurfsenstrasse 58.
- Sauer, Emil, Rurfsenstrasse 1 u. Wintergartenstr. 57.
- Schönborn, A., R. G. Rurfsenstrasse 16, Ecke Rurfsenstr.
- Schubert, Paul, Rurfsenstrasse 3, ad. Rurfsenstrasse.
- Schuster, Johann, Rurfsenstrasse 1.
- Scope, Paul, Rurfsenstrasse 17.
- Seidel, Max, Rannstrasse 68, Ecke Rurfsenstrasse.
- Stein, Julius, Rurfsenstrasse 1, Ecke Rurfsenstrasse.
- Tanneberger, Alfred, Rurfsenstrasse 1.
- Uhlig, Albert, Rurfsenstrasse 18.
- Wehner, Otto, Rurfsenstrasse 8.
- Würgburg, Hugo, Nachf., Rurfsenstrasse 20.
- Wüstling, Hugo, Rurfsenstrasse 28 u. Rurfsenstrasse.

**Deutsche Feder-Matratzen-Fabrik**  
 Wilt. Berg & Co.,  
 Berlin S. 14.

die vorzüglichsten Stahlfeder-Matratzen  
 „Westphalia“, Patent Westphal mit  
 Prima gestärktem Stahlfederband-  
 Schienen, bietet ein angenehmes  
 und weiches Lager und wird von  
 keinem Concurrenz-  
 Fabrikat an Elastizität erreicht.

Nur  
 300071 Für Sofa- und Giten-Bettstellen.  
 Kataloge gratis und franco.

Wohle ist zu sperren, die Kinder müssen an die Luft. Sturzt Du gegen das Gebot oder weinst  
 wegen desselben, gleich rufst der Madame Mägen die Hand aus und es hagelt Ohrfeigen.  
 Hoff's nicht so!

Am, ich kann ein Lied davon singen. Und kommt der Abend, liegen die Kinder im  
 Bett, will man endlich die Schultsche auspacken und arbeiten, obgleich einem die Augen jeden  
 Augenblick zufallen und der Körper sich kaum noch aufricht hält, gleich hat die liebe Pfleger-  
 mutter eine nöthigere Beschäftigung: Ausbessern, Strümpfputzen und dergleichen.

Sie selbst findet dazu keine Viertelstunde. Bedenke, sie muß nach des Tages Laft und  
 Hitze ausdauernd Erholung suchen, sie muß mit ihrem Mann von Kneipe zu Kneipe ziehen  
 oder sich auf den Tanzböden umhertreiben. Um zwölf, eins, manchmal noch später kehrt das  
 Ehepaar heim, und dann — halloha, dann schilt es unter dem Einflusse seines Verzweifeltes,  
 daß das bedauernswürdige Pflegerkind so nichtsnutzig, so pflichtvergessen ist; daß es das theure  
 Petrolium verbrannt, die Schularbeiten und die Nadeln jedoch nicht beendet, sondern den  
 Kopf auf den Tisch gelegt und eine Weile geschlafen hat.

Was ich das Nichtige getroffen?  
 Na, nun nicht Du. Wenn ich's nicht wüßte, wer sollte es wissen? Mit mir haben sie  
 das nämliche Theater aufgeführt. Nach dem Geschimpfe wurde ich in die licht- und luftlose  
 Kammer geschickt, früh um fünf sollte ich ausgeschlafen haben, um unter Gungel und Nummer  
 die Stabententei weiter zu schlappen.

Das freudlose Dasein, das Konterstehenmüssen, wenn andere Kinder spielen, Lachen  
 und jubeln, das fortwährende Zurückgekehrtwerden, die Vorwürfe, wenn ich um ein Schuß  
 hat oder etwas angestrichelt brauchte, hauptsächlich aber die Nebenbarten, die meine Mutter  
 als Dirne, meinen Vater als Landstreicher bezeichneten, erschütterten mich und jede gute  
 Stimmung. Wie wurde ich, neidisch, verbittert, hinterlistig, ich lag, nachste und staß, wo sich  
 die Gelegenheit bot.

Ein liebevolles Wort, die Verlobung einer mütterlichen Frau hätte mich wahrcheinlich  
 abgeholfen, dem Abgrunde mit Riesenschritten auszuweichen.

Das liebevolle Wort blieb ungesprochen, es fiel auch keiner der Frauen ein, dem  
 elterlichen Kinde einmal die Wade zu streicheln oder das Haar; bewahre, das thut sie bios  
 bei den öffentlichen Besuchen, wenn man ihre Heuchelei, ihre Hüte herumbrut, im  
 Stillen hat selten eine etwas übrig für ein Wesen, das die Sünden Anderer büßt bis ans Ende.

Du verheißt das nicht, Du weicht nur, daß es Dir traurig geht und daß Du Dir ein  
 anderes Loos wünschst.

Nach dem, meine nicht, die Leute denken sonst, ich habe Dir 'was genommen und rufen  
 den Gerbarmen. Das könnte mir passen bei dem schönen Wetter.

Ergänzt über das Verhalten des Mädchens verläßt die Frau den Platz. Als sie um  
 die nächste Ecke biegen will, kehrt sie nochmals um, es fällt ihr noch etwas ein: „Du, Lotte,  
 vergiß nicht, was ich Dir heut' gesagt habe, das heißt, die Mädchen braucht nichts davon zu  
 erfahren, die ist nachsichtig, behalt' die Sache hübsch für Dich.“

Obwohl Lotte antworten kann, ist die Frau verschwunden. Lange harret das Mädchen  
 gedankenlos ins Weite.

Also so sieht eine Frau aus, der es als Kind auch so traurig gegangen ist, die Mutter  
 und Vater auch nicht gekannt hat, die auch von einem Orte zum anderen gezogen wurde, die  
 auch durch die Noth und den Mangel an Liebe und Fürsorge Wunden, Narben und Flehen  
 lernte? Wenn sie, die Lotte, das reichlich überlegt, wenn sie sich vorstellt, daß sie in späteren  
 Jahren auch vom Gefängnis ins Zuchthaus wandern müßte, weil das Lügen, Nachsagen und  
 Stehlen dahin führen — nein, lieber möchte sie jetzt gleich sterben.

Ein unglückliches Weib erfährt des Mädchens Oetz. Unter heißen Thränen gleitet es an  
 dem Kinderwagen nieder und schlingt die Hände krampfhaft ineinander zum Gebet.

Es ist keine mütterlich gestimmte, edle Frau in der Nähe, die zu rechter Zeit, in diesem  
 Augenblick der Erkenntnis, dem Mädchen die Wange oder das Haar streichelt, die ihm Trost  
 und Muth zuspricht und ihm zeigt, wie man unter den schlimmsten Verhältnissen, unter  
 Gungel und Nummer auf dem rechten Wege bleiben kann. Aber Derjenige, dessen Erbarmen  
 die Vater- und mütterlichen Geschöpfe zuerst umfaßt, sendet trotzdem einen rettenden Boten.  
 Der kleine, dreijährige Anate, der bis dahin ruhig im Sande gekriecht hat, richtet sich plötzlich  
 in die Höhe, wirft Köpfe und Wehler fort und liebt die tränenbesetzten Wangen seiner  
 Pflegerin:

„Nis weinen, gut sein, ganz gut!“

O, das ist das heilsame, das rettende Wort. Lotte empfindet's. Ja, sie will gut  
 sein, sie will nicht mehr lügen, nicht mehr nachsagen und wenn die Noth und der Hunger noch  
 so groß wären: sie will lernen und arbeiten.

O, das Mädchen die Kraft besitzt, ob es die Ausdauer hat, sich selbst zu erziehen, mitten  
 im Schlamm rein zu bleiben? Gott gebe es.

Ich möchte diese Großthatige insbesondere an die jungen Mädchen und Männer  
 adressiren, die sich einbilden, die Folgen ihres Leichtsinnes seien nicht besonders schmer-  
 zhaft, ein Kind sei überall unterzubringen und wachse auf, selbst wenn sich Vater und  
 Mutter der Unterhaltungsspflicht und der sonstigen Fürsorge entziehen. Genuß gibt es eine  
 Menge vortheilhafter Pflegerinnen; wir haben indeß vor allen Dingen auf eine größere Anzahl  
 solcher Personen zu rechnen, die nur Pflegerbefehle aufnehmen, um sie in ihrem Anter-  
 wesen, die „stillsitzen“ genug sind, die armen Kinder körperlich und geistlich zu Grunde

zu richten. Diese Dampfre mögen den jungen Mädchen und Männern vorstehen, sobald  
 die Vergnügungen der Großstadt, Langmuß und Mißthol, den Verstand zum Schwelgen  
 bringen.  
 S. B.

**Allerlei Nützliches.**

**Erprobtes Wäscherecept.** Auf je einen Eimer (weiches) Wasser wird 1/4 Pfund  
 braune, sogenannte Harzseife geschabt und mit je 1/4 Pfund Soda aufgelöst. Diese heiße  
 Lauge wird mit kaltem Wasser gemengt, so daß eine lauwarme Mischung entsteht, welcher man  
 zu jedem Eimer einen Schöffel Salmiatzeig beifügt. In diese lauwarme Brühe legt man  
 Abends die Wäsche ein, in der üblichen Art — die grobe, schmutzige Wäsche unten, die feine  
 oben in den Waschtuber. Am anderen Morgen gießt man etwas heißes Wasser über die Wäsche  
 und wäscht dieselbe nun mit Seife möglichst rein, was schnell und leicht geht, da Salmiat die  
 angenehme Eigenschaft hat, Fett- und Schmutzflecke aufzulösen. Für die gröbere Wäsche  
 bedient man sich jetzt einer guten Vorstrebürste, da die Erfahrung gelehrt hat, daß bei diesem  
 Verfahren die Wäsche weniger leidet und sauberer wird, als durch Reiben mit den Händen.  
 Nun wird die Wäsche auf einem Tisch mit weißer Kernseife eingewaschen und mit kaltem Wasser  
 in den Waschtuber gebracht, wobei man je einem Eimer Wasser 1/4 Pfund Soda und 1/4 Pfund  
 geschabte weiße Kernseife beifügt. Man läßt jede Restfüllung mit Wäsche 10 bis  
 15 Minuten durchlöcher und legt die Wäsche dann in den Waschtuber sie mit der folgenden  
 Lauge bedeckend. Bis dieselbe abgekühlt ist kaltes Wasser soll nicht zugegeben werden, weil  
 es grau macht, thut man gut, die wolkene und bunte Wäsche zu waschen und aufzuhängen,  
 ehe sie in lauwarmem Wasser mit Salmiatwasch, letztere mit Seife und warmem Wasser ohne  
 Soda. In die Wäsche ganz abgekühlt, so reibt man sie leicht durch, löst sie ein zweites Mal  
 in kaltem Wasser aus, dem zu jedem Eimer ein Weinglas Terpentinzugabe zugefügt wird, wodurch  
 blühende Wäsche entsteht, ohne der Stoffeier zu schaden. Es ist gut, all diese Arbeit möglichst  
 am ersten Waschtage abzumachen, damit die Wäsche über Nacht in diesem Terpentinzugabe  
 ausweichen kann. Am zweiten Tage wird sie dann durch klarem Wasser geschwenkt, ganz  
 leise gebäut und aufgehängt.

**Für die Gasse.**

**Ofenblinsen.** Ein einfaches, aber vorzügliches Recept zu Ofenblinsen ist folgendes:  
 1 Liter warme Milch (nicht abgelaugt) wird mit 1 Pfund Mehl und etwas Salz richtig  
 verquirlt. Dann mengt man in einem Löffelchen etwa für 6 Pf. Mehl mit ein wenig Milch,  
 giebt dies zu Ersterem und quirlt Alles noch einmal durch. Man bringt die Masse, welche  
 in einem Topf angerührt wird, an eine warme Stelle (in die Küche, wenn der Ofen nicht  
 zu heiß ist) und läßt es ungefähr eine Stunde gehen. Dann nehme man ein Stück Speck,  
 streiche den inwendigen heiß gemachteniegel aus, gieße etwas von der fertigen Masse hinzu  
 und lasse es auf beiden Seiten braun backen. Man bestreibe dann die Pfannen mit zerlassener  
 Butter, streue Quader und Rimm darauf, rolle sie zusammen und gebe sie warm zu Tisch.  
 Jedes beliebige Compot kann dazu gegeben werden. Auch kann man diese Blinsen zum Rastee  
 zubereiten.

**Wilde Ranzichen nach französischer Methode zubereitet.** Man spült das Ranzichen  
 mit feinem Speckreihen, salzt und Pfeffer es, bedeckt es mit einem Glas Wasser und läßt  
 es im Backofen unter häufigem Begießen gar werden, worauf man es mit folgender Sauce  
 antrichtet: Man läßt etwas Speck ausbreiten und rührt darin einen halben Löffel Mehl gelb-  
 braun, fügt Knoblauch und Schalotten hinzu, rührt einige Schöffel aufgelösten Liebigs  
 Fleischextract und eben so viel Weiswein darunter, salzt und pfeffert, zerbrüt die gebrauchte  
 Ranzichenleder in etwas Weiswein und fügt sie zu der Sauce, die man nunmehr durch ein  
 Sieb drückt und sie mit dem Jus von dem Ranzichen vermischt.

**Fischsuppe.** Die Fischbrühe von frischen Scharfweissfischen wie auch die kleinste  
 Heberste werden zu dieser Suppe verwendet. Man schneidet etwa 60 Gramm Mehl in  
 70 Gramm Butter hellgelb und verrührt diese Einbrenne langsam mit der Fischbrühe, mit  
 der man sie eine Stunde langsam kocht. Darauf schmeckt man die Suppe mit Pfeffer und  
 Petersilie ab, kräftigt sie mit 10 Gramm Liebigs Fleischextract, thut junge, für heiß gelochte  
 Erbsen hinein und zuletzt die sauber gepulvete Fischresten. Statt der Heber kann man auch  
 geröstete Semmelwürfel zur Suppe geben.

**Kaisersuppe.** Inneres Kaiser's Pflanzsuppe läßt sich leicht in jeder gut bürger-  
 lichen Küche herstellen (Nachbauer zwei Stunden, berechnet für sechs Personen). Eine halbe  
 Zwiebel, ein halber kleiner Sellerieknopf, ein kleiner Stengel Lauch, eine Karotte, etwas Peters-  
 ilie und Kerbel werden fein gewiegt, in 80 Gramm Wasser gedämpft, mit 2 bis 3 Schöffel  
 Mehl gebunden und mit 1/2 Liter Wasser aufgefüllt. 6 bis 8 grobe, in Würfel geschnittene  
 Kartoffeln gießt man dazu, läßt Alles eine gute Stunde kochen und treibt es durch ein Sieb.  
 Mit Salz, Muskatwurz und einem Löffel Maggi aus eines herbes schmeckt man ab und gießt  
 in die Suppe etwas grüne Erbsen und Blumenkohlstücken. Dieses oft deutliche Gericht  
 wurde Herrn Adolph Krauch in Forstheim präparirt.

**Café au lait nach französischer Methode.** Wenn jungen Cafés schmeckt man in  
 Stücke und läßt ihn in einer Casserole mit 125 Gramm Speck und etwas Butter über leb-  
 haftem Feuer sich bräunen. Dann fügt man Pfeffer, Salz und die sonstigen Gewürze hinzu,  
 brunt etwas Mehl über das Fleisch und rührt dieses mit einem klaren Löffel Mehl in der  
 Casserole, während dessen man ein großes Glas Weiswein und einige Schöffel aufgelösten







# Allgemeines Staunen

erregen die Preise, zu welchen im

# Total-Ausverkauf

wegen

# vollständiger Geschäftsaufgabe

verkauft wird.

Neueste Nachrichten. Nr. 178. - Dresden, Sonntag den 1. Juli - Seite 54

Soutane, farbig	3 Mtr.	1 Pf.
Knopflochseide	Döckchen	2 "
Seidene Kranschnur, fr.	Mtr. 15 jeht	6 "
Möbelschnur	fr. Mtr. 12 jeht	5 "
Zackelige	fr. Stüd 25 jeht	5 "
Wäscheband	fr. Stüd 25-35 jeht	7 "
Baumwollbänder	fr. Stüd 40-60 jeht	12 "
Hohlihen	fr. Mtr. 12 jeht	2 "
Garnknöpfe	fr. Stüd 30-70 jeht	5 "
Korsetseitenstäbe	fr. Dhd. 15 jeht	1 "
Reform-Häuteln	fr. Dhd. 8 jeht	1 "
Satin in allen Farben	fr. Mtr. 75 jeht	52 "
Reversble	fr. 48 jeht	33 "
Hemdentuch	fr. Mtr. 42 jeht	25 "
Handschuhe	fr. Paar 75 jeht	32 "
Halbhandschuhe	fr. Paar 40 jeht	18 "
Seidene Ballagenfen	Mtr. 42	" "
Stragelkörper	fr. Mtr. 48 jeht	36 "
Damaße, 6/4	fr. Mtr. 75 jeht	58 "
Damaße, 9/4	fr. Mtr. 130 jeht	95 "

## Tändel-Schürzen

früher 0,75 jeht 0,37 Mtr.  
" 1,00 " 0,48 "

## Damen-Strümpfe

bunt u. glatt, fr. 1,75-2,50 jeht 0,68 Mtr.  
durchbrochen " 2,25-4,00 " 0,87 "  
prima Flor " 3,00-5,00 " 1,18 "  
schwarz " 0,50 " 0,27 "

## Seidene Schärpen

früher 3,00-4,50 jeht 1,78 Mtr.

## Spitzen

in verschiedenen Breiten  
früher 0,75-1,50 jeht Meter 0,22 Mtr.

## Reinseidene Schleiertulle

mit Chenillekupfen  
früher 1,00-1,50 jeht Meter 0,35 Mtr.

## Damen-Stroh-Hüte

Matrosenfaçon  
in den feinst. Gestehten m. Seidenband garn.  
früher 2,50-6,50 jeht 1,38 Mtr.

## Tischdecken

Baumwolle m. Seide, fr. 5,50 jeht 2,68 Mtr.

Cravatten	früher 50 jeht 29 Pf.
Cravatten	" 125 " 68 "
Kragen, 4fach Leinen	Stüd 27 "
Kragen in verschiedenen Façons,	
pr. 4fach Leinen	Stüd 39 "
Manchetten	früher 50 jeht 30 "
Serviteurs	" 75 " 42 "
Wacco-Hemden	" 250 " 160 "
Wacco-Hosen	" 225 " 145 "
Wacco-Socken	" 50 " 22 "
Schweiß-Socken	" 100 " 52 "
Bunte Socken	fr. 150-200 " 68 "
Oberhemden, gest.	fr. 375 " 210 "
Oberhemden, Leineneinfaß	255 "
Damen-Blousen	fr. 550 jeht 392 "
Damen-Blousen, weiß	" 525 " 355 "
Seidene Lavalliers	" 375 " 198 "
Damen-Gürtel	" 60 " 15 "
Damen-Kragen	" 50 " 28 "
Damen-Hemden	" 275 " 183 "

Wiederverkäufer erhalten auf obige Preise bei Abnahme von größeren Posten noch extra Preisermäßigung.

# N. Bendix,

Pirnaischerplatz, Ecke Grunaerstrasse.



**Handelszeit.**

**1. Berliner Börsewoche.** Rhythmus und Geschäftslust bilden noch immer die Hauptmerkmale der Börse und geben dem Wertpapiermarkt trotz aller Anläufe zur Befundung fremdländischer Anschauungen ein unerschütterliches Aussehen. Der Reinigungs- und Entlastungsprozess hat auch in den letzten acht Tagen fortgedauert und weitere Läufe gefördert, wenngleich dies kontinuierlich weniger scharf als in den vergangenen Wochen zum Ausdruck gekommen ist. Fortgesetzt soll es sich bei den gegen Komatende wahrnehmbaren erneuten Verkäufen industrieller Werte um Glanzstellungen für einen vielgenannten rheinischen Großspeculanten gehandelt haben, der um Millionen erleichtert aus der Abwidlung seiner umfangreichen Engagements hervorgeht. Auf solche Positionslösungen wurde man unter anderem den bei der im Ganzen berücksichtigten Warthaltung aufzufassen Preisrückgang der Aktien der Zege „Lannendamm“ zurück, wie gegen die Vormoche 1 1/2 Prozent einbüßte. Uebrigens sollen auch Berliner Verkäufer einen Druck ausgeübt haben. Von größerem Einfluss auf die Coursebewegungen waren diesmal die Nachrichten über die weitere Ausprägung der chinesischen Wärrer, aus denen sich übrigens kein starkes Bild über den tatsächlichen Stand der Dinge gewinnen ließ, sowie die Meldungen aus Amerika über die Entwidlung der Getreidemärkte unter dem Einfluss der erheblich schwankenden Entschärfungen, die sich in scharfem Auf und Nieder der Preise wiederholten. Zur Steigerung des Unbehagens der Börse trugen zwei Momente noch wesentlich bei: einmal die Sorge wegen der durch das veränderte Burengesetz entstehenden neuen Erbschaftsteuerungen, die insbesondere für den Privatbankier in der Provinz von weit größerer Bedeutung sind als für die Bankwelt der Reichshauptstadt und die Auffassung der Reinen und mittleren Betriebe des Bankgewerks noch mehr besorgnissamen werden. Ein anderes Bestimmungsmoment bildete das bei der Monatsabwicklung zu Tage tretende Nichtzahlen, das in einem Maße zu einer bedauerlichen Discreditierung eines angesehenen Hauses durch ein verbreitetes Organ der Tagespresse führte, in der Verfasser der Notiz unabweisende Demonstrationen seitens einer großen Zahl von Vereinen und die Befürchtung nicht geringen Schwierigkeiten bei der Provisionation und die Befürchtung vor unliebsamen Heberausforderungen, insbesondere auch der Zahlungsentstellungen in der Provinz, steigerte die allgemeine geschäftliche Zurückhaltung. Aus Anlaß der von einem Berliner Bankier veröffentlichten Zahlungsentstellung, die von der Firma hauptsächlich mit Nichterfüllung der in ihrer Kundenschaft bestehenden Verpflichtungen begründet wurde, kam die durch die Rechtsprechung des Reichsgerichts in Sachen des Differenzanwandes für die bankgenetrische Thätigkeit sich ergebende Unsicherheit erneut zum Vorschein, und man ergabte an der Börse ecklatante Fälle, welche die unmoralischen Wärrungen der neuen Verleugungsbauung scharf beleuchteten. Aus den Einzelheiten des letztwöchentlichen Wertes sei hervorgehoben, daß insändlich: Staatsanleihe sich gut gehalten, dreiprozentige sogar eine mäßige Aufbesserung erfahren haben, während ausländische Renten überwiegend schwach lagen, besonders Chinesen. Am Bankactienmarkt zeigten keine erheblichen Veränderungen ein, für inländische Bahnen überwog schwächere Haltung, von fremden waren amerikanische am Schluß erhöht. Unter den leitenden Industriewerthen schließt nur Laurahütte (plus 1 Proc.) besser ab, sowie von Bergwerksactien Consolidation (plus 4 Proc.), während die übrigen speculativen Montanpapiere Courseinbußen bis zu 4 Proc. aufwiesen. Von sächsischen Industriewerthen wurden S. Gußstahl um 23 Proc. an einem Tage in Folge unmittleren Verkaufsauftrags geworfen, diesen Verlust am folgenden Tage voll wieder einholend. Einen erheblichen Rückgang erlitten am letzten Berichtstage Dresdener Baugesellschaft; Zimmermann schloß nahezu 7 Proc. niedriger, dagegen Schönherr 2 1/2 Proc. höher.

**2. Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel.** Daß die jüngste Steigerung der Getreidepreise an den amerikanischen Hauptmärkten zum Theil auf künstlichem Wege zu Stande gekommen, hat die gegenwärtig eingetretene starke Rückbildung dargethan, nachdem drüben die pessimistischen Anschauungen bezüglich des zu erwartenden Ernte-Ertrags nicht aufrecht zu erhalten gewesen. Immerhin verpricht Sommerweizen so schlechte Ergebnisse, daß die

Verbraucher sich zu reichlicherer Sicherung von Waare veranlaßt fühlen. Am kräftigsten hat die von Nordamerika ausgehende Kurswärtsbewegung in der ersten Wochenhälfte auf den englischen Markt gewirkt. Am heimischen Plage vollzog sich ein ziemlich ansehnliches Geschäft unter erheblichen Preisveränderungen, indem bei nur Weizen lieferbarer Beschaffenheit eine wesentliche Besserung (plus 4 1/2 Mt.) davongetragen, während Juli- und September-Lieferung nur 2 1/2 Mt. bzw. 1 1/2 Mt. Erhöhung in Folge des schließlichen Rückganges aufwiesen. Für Roggen besteht zwar Bedarf loci, indes macht sich die Nachfrage so spärlich geltend, daß der Anlauf zur Werth-Aufbesserung bald wieder verloren gegangen ist und die Preise nach einigen Schwankungen keinen Fortschritt ergeben, vielmehr noch circa 1/2 Mt. billiger abließen. Hafer war bei wenig belangreichem Absatz ziemlich behauptet, Mühlfrucht unter Schwankungen gut behauptet. Der Spirituspreis erfuhr trotz der beibehaltenen Ansprache des Bedarfs eine kleine Hebung von 50,1 für 70er loco ohne Faß.

**Wochenbericht von der Chemiever Gesamt-Zertifikatsindustrie.** (Eigener Bericht.) In Folge der klaren Stimmung, welche auf den kürzlich stattgehabten Auktionen herrschte, machte sich auch auf unserm heimischen Markt ein nicht unbedeutender Preisrückgang für vollene Garnsorten bemerkbar, wodurch die Coursematten naturgemäß sehr zurückhaltend mit Vertheilung von Aufträgen wurden. Nach baumwollenen Gespinnsten dagegen war eine ziemlich lebhaft Nachfrage vorhanden, da man allgemein annimmt, daß selbst wenn die nächste Baumwollernte günstig ausfallen sollte, die Preise für Rohbaumwolle, bez. für diese Garnsorten nicht zurückgehen, sondern im Gegenteil in absehbarer Zeit ansteigen werden. Entgegen den ungünstigen Berichten, welche kürzlich über den Geschäftslauf in den Vereinigten Staaten hier einliefen, erhalten die hiesigen Strumpfabriken ein täglich größerer Nachfrage, was ihnen bedeutend nachtheilt, wogegen für die früher so beliebten bedruckten Gewerke das Interesse sichtlich nachgelassen hat. Ein unangenehme Heberausforderung wurde sogar der pädagogische Preisrückgang für Macosgarne, da Jedermann sofort versuchte, auf die Preise zu drücken, was jedoch in den meisten Fällen nicht gelang. Auch in der Handschuhbranche verdrängen die Käufer, in Folge des Preisrückganges für vollene Waare, auf die Preise der fertigen Fabrikate zu drücken. Da jedoch die bedeutend erhöhten Arbeitslöhne diese Differenz überbrückend ausgleichen, so sind die Macosgarne weiterhin erfolgreich. Wie schon in früheren Berichten hervorgehoben, scheinen gewählte Gewerke immer mehr zur Geltung zu kommen, was die Fabrikanten gewiß mit großer Freude begrüßen werden, da durch diesen Wechsel in der Mode die Produktionsfähigkeit wesentlich gefördert wird. Nach wie vor herrscht in der Textileindustrie die eifrige Thätigkeit; allem Anschein nach haben sich die Consumenten von Anfang an nicht genähert gedehlt, wodurch auch die äußerst große Anzahl von Radarbeiten ihre Erklärung findet. Dies bezieht sich hauptsächlich auf bessere Filz-Arten und Corsettschoner, welche Artikel zu den letzteren demersenen Lieferungsterminen kaum zu beschaffen sind. Für Sport-Artikel macht sich neuerdings ein Mangelverhältnis insofern bemerkbar, als jetzt vielfach breittgetragene Artikel verlangt werden. Was nun die Rubelkategorie an die andern betrifft, so kann man gleichfalls von einer sehr stillen Nachfrage reden; in gewissen Artikeln, wie Doppelmanteln, Jacquard-Wärrern usw., ist sogar so viel bestellt worden, daß sich ein Mangel an passenden Arbeitskräften recht sündend bemerkbar macht. Bezüglich der Absatzgebiete unserer heimischen Gesamt-Zertifikatsindustrie ist folgendes zu bemerken: Fortgesetzt gut bestellt der amerikanische Markt, wie auch das Geschäft mit England fortwährend befriedigend ist. Der Orient war zwar mit einigen belangreichen Aufträgen auf dem hiesigen Markt vertreten, da jedoch die Herren Orientalen die „zu geforderten Preise nicht bewilligen wollen, finden die Bestellungen keine Berücksichtigung. Der Umkehr mit Südamerika und Canada läßt immer noch sehr zu wünschen übrig. Während der Berichtswache befanden sich folgende Einkäufer auf dem hiesigen Markt: Taylor, Russon, Carleton, Boyce, Harby und Christlieb.

**Samburger Militärdienst-, Aussteuer- und Altersversicherungsgesellschaft in Samburga.** Aus dem 1899er Geschäftsbericht, dem 10. seit Bestehen der Gesellschaft, mögen folgende

Zahlen erwähnt werden: Neu aufgestellt wurden 7784 Policen über eine Versicherungssumme von 11 600 000 Mt., und 22 000,73 Mt. jährliche Rente, jedoch sich der gesammte Versicherungsbestand im 1899 auf 31 607 Policen über 44 167 004 Mt. Versicherungssumme und 80 149,65 Mt. jährliche Rente beläuft. An Prämien-Reserve incl. Prämienüberträge waren Ende v. J. 4 441 639,92 Mt. (gegen 3 205 185,92 Mt. Ende 1898) zurückgestellt. Die Gesamtactiva erhöhten sich von 4 018 603,87 Mt. auf 5 199 939,73 Mt. Die Dividende ist für Militärdienst-Versicherungen auf 10 Proc., für Aussteuer- und Alters-Capital-Versicherungen auf 15 Proc. der Jahresprämie normirt worden. Analog der Dividende für letztere Versicherungsklassen stehen 15 Proc. der betr. Jahresprämie in den Halbjahresfonds der Alters-Renten-Versicherung. Die diesjährigen Geschäftsergebnisse des laufenden Jahres sind gleichfalls durchaus befriedigend und berechtigen zu den besten Erwartungen. — Der bewährte Director der Anstalt, Herr Georg Stedter, feiert sein 25-jähriges Hochjubiläum. Derselbe gründete, nachdem er 14 Jahre in angesehenen Gesellschaften der Versicherungsbranche thätig gewesen, im Jahre 1880 die obige Gesellschaft und brachte dieselbe durch große Umsicht und rastlose Thätigkeit auf die von ihr heute eingenommene hochgeachtete Stellung. Der Jubilair selbst erfreut sich im Vergehensangehen hoher Achtung und wurden demselben an seinem Jubeltage mannigfache Ehrungen zu Theil.

**Türkische Wärrerabate.** (Mittheilung von Richard Dufay, Samburga/Dresden.) Monat Mai wurden am hiesigen Bahnhauptamt nachfolgende Netto 108 664 Kilo; 2. weiter verhandelt: a) per B S I Netto 41 485 Kilo; b) per B S II Netto 6702,90 Kilo; 3. zur Niederlage; Gelagert Netto 124 943 Kilo; davon auf Forderungen-Conto überzweigt Netto 89 454 Kilo in türkischen Wärrerabaten.

**Dividendenübersicht.** Chemischer Werkzeugmaschinenfabrik „Ludwig“ 4-5 Proc. (gegen 4 Proc. für das Vorjahr); Werkzeugmaschinenfabrik „Ludwig“ 10 Proc.; Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Soubermann u. Sier 9 Proc.; „Sächsische Werkzeugmaschinenfabrik“ vorm. Rob. Zimmermann 12-14 Proc. (14); „Dresdener Papierfabrik“ 8 Proc.; „Richter Patentpapierfabrik“ 6 Proc.; „Berein für Zellstoffindustrie“ in Dresden 4-5 Proc. (7); „Korbweber in Weigen“ 9 Proc.; „Actiengesellschaft Götziger Maschinenbauanstalt und Eisenfabrik“ 15 Proc.; „Kochmaschinenactiengesellschaft Götzen-Grünig“ 9 Proc.; „Mühlentourneurs- und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Sed“ in Dresden 10 Proc.; Sächsische Webstuhlfabrik vorm. Louis Schönerr 13 Proc. (16); „Textil- und Webstuhlfabrik (Waldschmidt)“ 6; „Flanener Spinnfabrik“ vorm. J. Frey u. Co. 10 Proc. (9); „Reichelbräu“ in Muldau 12 Proc.; „Sächsische Holzindustrie-Actiengesellschaft“ vorm. Rudolph u. Schmidt 8 Proc.; „Vereinigte Holz- und Neumühlwerke“ 8 1/2 Proc. und die „Sibauer Maschinenfabrik und Eisenfabrik“ (Kleber) 15 Proc.

**Generalversammlung.** 3. Juli Leisniger Mühlen-A.G., Vormittags 9 Uhr Hotel Bellevue, Leisnig. Coffeehaus, Actienverbraucher und Kassefabrik. Außerordentliche Generalversammlung Nachmittags 5 Uhr im Saal des Livob. 4. Juli Deutsche Gußstahlwerkfabrik, A.G., vorm. Friedr. u. Schillner, Schwanfurt, Vormittags 9 1/2 Uhr im Geschäftsbüro. 7. Juli Deutsche Weberei, Bittau, Nachmittags 8 Uhr im Comptoir der Gesellschaft.

**Unsere heutige Vororts-Auflage hat ein Prospect der Firma Messow & Waldschmidt, Dresden, Wilsdrufferstraße 11, bei.**

**Zahn-Arzt Prag,** Schöner 2, Unbestellte erhalten Jahrbuch 2,20 Mt., Dauerhafte Mund-Jahrbuch in drei Bänden 1,50 Mt.

**Damenhüte Max Dorn,** 32 Schlossstr. 32, dem Kaiser-Schlößchen gegenüber.

**Anstellungs-Park**  
**CONCERT von 4-10 Uhr Abends**  
 ausgeführt von der Capelle des Schützen-Regiments Nr. 108 unter Leitung des Herrn Stabshornist **Kell.**  
**Eintrittspreis bis 7 Uhr Abends:** Erwachsene 1 Mark, Kinder 50 Pf., von 7 Uhr Abends an: Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf.  
**Ab Montag bis Abends 7 Uhr Eintrittspreis:** Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf., von Abends 7 Uhr ab: Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf.  
 Dauerkarten 10 Mark. Ansonst Karten 10 Stück zu 4 Mark.

**Deutsche Bau-Ausstellung**  
 Dresden 1900.  
**Heute Sonntag den 1. Juli Nachm. 1/2 2 Uhr Eröffnung.**  
**Vergnügungseck**  
 im Königl. Grossen Garten, an der Stübellee,  
 durch elektrische Tunnelbahn mit der Ausstellung verbunden:  
**Römisch-germanische Ansiedelung.**  
**Moderne Bauten.**



# Kleiderstoffe.

Vor Beginn der Reisesaison und der Ferien möchte ich auf mein ungemein reichhaltiges Lager für die Reise und die Bäder geeigneter höchst preiswürdiger **Kleiderstoffe** aufmerksam machen.

Für den Hochsommer empfehle ich **einige 1000** entzückende Muster in **Waschstoffen, Wollmousseline, Grenadine, Barège** u. s. w. zu anerkannt **auffallend billigen** Preisen.

## H. Zeimann (S. Nodes)

Webergasse 1, I. Etage, Ecke Altmarkt.

9091

## Aufruf

an die Bewohner von Dresden-Friedrichstadt.

An die Bewohner von Friedrichstadt richtet der unterfertigte Bezirks-Verein die ebenso höfliche, wie dringende Bitte, an den Festtagen des

**„XIII. Deutschen Bundes-Schiessen“**

zur Bewillkommung der Festgäste, zum Ausdruck der Freude, daß gerade unser Stadtheil den Festplatz birgt, zur Verherrlichung des ganzen Festes

durch **Schmücken der Häuser und Straßen**

beizutragen.

Der Bezirks-Verein Dresden-Friedrichstadt.

Der Gesamt-Vorstand.

## Residenz-Theater.

Direction: H. Karl. 64757

Sonntag den 1. Juli Abends 7 1/2 Uhr:

**Die Dame von Maxim.**

Richard Alexander als Gast.

Nachmittags 3 1/2 Uhr (ermäßigte Preise):

**Fräulein Doctor.**

W. Wilhelmy als Gast.

## Reichshallen

Palmstrasse.

Sonntag und Montag

## Ballmusik.

10 Pf. Jeder Tanz nur 10 Pf.

Sonntag von 4—7 Tanzverein. 50 Pf.

Montag von 7—11 Tanzverein.

Herren 50 Pf. — Damen 20 Pf.

ff. Selbstbäckerei-Biere, sowie echt Guldbauer von Gaudler.

Gute und billige Küche.

Achtungsvoll **Julius Fröde.**

## Watzke's

## Concert- u. Ball-Etablissement

Mickten.

Heute Sonntag den 1. Juli

## Grosse öffentliche Ballmusik

mit Herolds-Trompeten.

**Bis 7 Uhr Tanzverein.**

Direkt an der elektrischen Straßenbahn-Station **Waldplatz-Mickten.**

Telephon II, 2240.

Achtungsvoll **W. Watzke.**

## „Schwan“

## Concert- und Ballhaus

am Schützenplatz u. Maxstrasse 13.

Meinen werthen Gönnern und Freunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich heute am 1. Juli die Verwaltung und Geschäftsführung des Restaurants, Concert- und Ballhauses „**Zum Schwan**“ übernommen habe. Ich werde bemüht sein, dem mir 4 Jahre im „**Pariser Garten**“ in so reichem Maße geschenkten Vertrauen auch in meinem neuen Wirkungskreis gerecht zu werden. Um gütigen Zuspruch bitte.

64800 Achtungsvoll **Gustav Ludewig.**

## Bergkeller.

Heute Sonntag groß. Militär-Concert

von der **Bläser-Capelle** Nr. 12, Direction: **A. Lange.**

Anfang 4 Uhr. Gewähltes Programm. Eintritt 20 Pf.

**Nach dem Concert Grosser Ball.**

Gewähltes Programm 4 Stück 1 Mk. an der Kasse. (Schützenplatz u. Maxstr.)

Sonntagstrasse 1, 2. U. Erster Bergkeller; Nr. 1080 (Kass. II.) 64876

Achtungsvoll **Edm. Drenth.**

## Flaggen,

fertig zum Aufhissen, aus reinwollenem Schiffs-Flaggentuch, luft- und wasserrecht.

## Flaggen-Stangen

in roh und auch gemalt, stets vorräthig.

Preislisten bereitwilligst.

## Siegfried Schlehinger

Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

## Wein-Restaurant

## „Schiffahrt“

verbunden mit

**Römischen Grenzwall**

## Vergnügungseck

der **Deutschen Bau-Ausstellung**

Dresden 1900

1. Juli bis 15. October.

Special-Auswahl der Cellerelei Busard, Weine der Firma G. Schürer's Nachfolger. Feinste warme und kalte Küche. Zum Besuche ladet höflich ein.

**August Henner.**

## Achtung! Amerikanische Schaukelbelustigung

von Sonnabend den 29. Juni bis Montag den 9. Juli von Nachm. 3 Uhr bis 9 Uhr, Dresden-Vielchen, Kefelstraße.

Dieser ladet ergebenst ein **Victor Gerber.**

## Concert- und Ball-Etablissement

## Zu den Linden, Cotta

Heute Sonntag:

## Grosses Garten-Frei-Concert.

Nach dem Concert:

## Schneidige Ballmusik.

Tanzmarken 10 Stück 60 Pf.

Schiff- und amerikanische Luftschaukel-Belustigung.

ff. selbstgebackenen Kuchen.

◆ **Keller u. Küche vorzüglich.** ◆

Es ladet ergebenst ein **Karl Krutzsch, Besitzer.**

## Krystall-Palast.

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag

**grosse öffentliche Ballmusik.**

Sonntag 4—7 Uhr

Montag 7—9 Uhr

Tanzverein. Jede 15 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **Paul Schmidt.**

## Erbgericht Klotzsche.

Heute Sonntag den 1. Juli

## Grosses Garten-Freiconcert.

Nachdem: **Schneidige Ballmusik.**

Teleph. Amt II, 299. Achtungsvoll **K. Köhler.**

72. Saal noch einige Sonntage frei. 64780

## Paradies-Garten

Zschertnitz.

## Heute: Gr. Concert und feiner Ball.

In meinem Mittwoch d. 4. Juli stattfindenden

## Vogelschiessen

verbunden mit Concert und Ball,

Illuminatiön und Feuerwerk,

lade ich schon hierdurch ganz ergebenst ein.

Achtungsvoll **Max Heide.**

Neueste Nachrichten. Nr. 178. — Dresden, Sonntag den 1. Juli. — Seite 26.



# Ausverkauf wegen Todesfall.

Die zur Verlassenschaft des verstorbenen Kgl. Hofgürtlers Francke gehörigen Vorräte, bestehend in besseren Bronzewaaren, Tisch- und anderen Leuchtern, Blitzableiterspitzen etc., sowie die Ladeneinrichtung und Werkzeuge sollen zu jedem annehmbaren Preis verkauft werden. Schluß 15. Juli. Serrestrasse 10. 9070

**Gummiwaaren**  
A. Qual. Best. Nr. 3.00.  
Preis 50 Pf.  
Gummiwaaren u. Gummibänder, Dresden-K., Jacobstraße 4. Preis. Preis. gr. u. klein.

## Handelsschiff!

Zeige mir Deine Hand, ich sage, was mit Dir ist! Madamedöcker, Gerichtstr. 18, Qth. 3. 8814

**Tapezierarbeiten**  
jeder Art werden billig u. gut ausgeführt. Pfeilengasse 2, pt. 116. (58239)

# Löbtau, Reisewitzerstr.

Gold gebautes, besterweiliges Haus  
nahe Kollin-Ballplatz, aus erster Hand zu verkaufen. Belastung nur eine Hypothek. Gebot bis 25000 Mk. Annahme einer kleinen Villa zum Selbstbewohnen nicht ausgeschlossen. Best. Offerten erbitten unter „D 92“ an die Expedition d. Bl.

Auf Abbruch steht ein noch gut erhaltener Schuppen auf Holzstützen mit Kappe, welcher bisher als Wagenhalle verwendet wurde, billig zum Verkauf. Preis ist 15 Mk. breit 20 Mk. lang, 4 Mk. hoch und dürfte auch noch als

**Zimmerschuppen oder Feldschenne**  
gut zu verwenden sein. 50199  
Polthalterei Dresden, jetzt Feldschlösschenstraße 40.

## Klempnerei-Verkauf.

Wegen Übernahme des etw. Geschäftes ist meine nachweislich gute Klempnerei mit Bau- u. Wasser-Installation u. Holz-Verarbeiten für den feinen Preis von 8000 Mk. sofort zu verkaufen. Selbstkostenpreis 1. Maschinen u. Material ca. 13000 Mk. Best. Off. unt. „B 332“ Hl. Marienstr. 28.

## Putz- und Schnittwaarengeschäft

Schön eingerichtetes, gut gehend. In der Johannstadt frankheitsfähig. billig für Selbstkostenpreis gegen Kasse zu verkaufen. Fr. 10 000 Mk. Off. unt. „A 17“ Exped. d. Bl.

## Fleischerei.

In einem der schönsten Vororte von Dresden ist eine fleischereimäßig mit gut. Kundsch. wegen Übernahme eines Grundstücks mit sämtl. Invent. zum 1. Juli zu verkaufen. Offert. unt. „B 30“ an die Exped. d. Blattes. 7447

## Musik-Instrumentengeschäft

mit Pianowagen u. groß. Robert-Organ (Neubau, Stimmungen, Reparat.) ohne Konkurrenz in schön. Lage Stadt, ca. 15 Stdn. im Umkreis abg. Geschäft. In samt. gr. Gärten u. Hausfruchtbar. zu verkaufen. Offert. unt. „G 64735“ an die Exped. d. Bl. erb. 64735

## Gutgehendes Südfrucht-Geschäft

sof. preiswert weg. Übernahme eines Grundstücks zu verk. Tageslohn 80-100 Mk. Näh. Bill. n. Exped. 10 im Restau. 8496

## Fleischerei.

In einem der belebtesten Stadtviertel v. Dresden ist eine seit länger als 15 Jahren bestehende Fleischerei m. gut. Kundsch. wegen Übernahme ein. Grundstücks mit sämtl. Invent. od. auch ohne Invent. u. Wag. sof. od. 1. Okt. bill. zu verk. Näh. n. 5 J. Contr. 1200 Mk. Off. unt. „G 10“ Exp. d. Bl.

## Produkten- u. Grünwarengeschäft

preiswert zu verkaufen. Zu erf. Dürkerplatz 24, im Lab. 58534

## Gutgehendes Kolonnenfiliale

oder auch als selbständiger Erwerb für Kolonnenhändler ist ein Niederlagschuppen mit schöner Wohnung zu vermieten bei, das Haus mit zu verkaufen. Gute Zukunftslage. Näh. Kollinstraße 100, 1. 31794

## Beijeres Produkten-Geschäft

gut eingerichteter Laden, mit schön. Wohnung, billige Kasse, umständl. preiswert zu verkaufen. Off. unter „A 13“ Exp. d. Bl. erbeten. 9078

## Klempnerei-Verkauf.

Eine äußerst günstige Gelegenheit bietet sich einem jg. freib. Anf. welcher ungefähr über 1000 Mark verfügt, durch Übernahme einer gut gehenden Klempnerei. Off. u. „D 64795“ Exp. d. Bl. 64795

## Gürtlerei.

alte, gute Kundsch. sofort preiswert zu verkaufen. Best. Offert. unter „A 79“ Exped. d. Bl. 9094

## Lütlerei

mit Kundsch., a. def. Möbel eingericht., ab- teilsalber zu verk. Werkh., Schuppen, Einahrt m. Bodenung, Stube, 2 Kammern, gr. Küche, Porzellan, 330 Mk. Rente. Best. Off. Güterbahnhofstr. 12, 2. pt. 1. (59181)

## Drehlerei

u. gute Stadtlage, für 450 Mk. zu verkaufen. Off. unt. „A 406“ Hl. Exped. Polthau. 83

## Kleine Glasererei

(Bec. Wehmetall) 5. Dresden, m. Nebenräume. Ist für jeden annehmbaren Preis sofort zu verkaufen. Offert. unter „A 318“ Hl. Exped. 12. (58068)

# Juli erste Woche

Welle in vorzüglicher Ausführung zum Verkauf

## Damen- und Herren-Stiefel

Preisliste Nr. 8, - bis 9,50.

## Schuhfabrik Dorndorf,

Wiltsdrufferstraße Nr. 7.

Die in meiner früheren Annonce von mir erwähnte

## Preissteigerung für böhmische Braunkohlen

Ist in Folge der ungemein starken Nachfrage u. großer Knappheit der Kohlen bereits zum 1. Juli a. c. eingetreten und kann ich meiner verehrten Kundsch. nur wiederholt wärmstens empfehlen, ihren Bedarf möglichst sofort zu decken, da weitere Preissteigerungen zum 1. August a. c. zu erwarten sind. 50144

Telephon 1255. **Oscar Witte,** Kohlenbahnhof.

# !! Steinpilze !!

Gelchen

täglich frisch, empfiehlt zu billigsten Marktpreisen  
**Adolf Heinrich,** Görlitzer Straße 18b  
Fersprecher 11, 2184. 9105

## Geheime- und Hautkrankheiten.

Seit seit 20 Jahren frische und ganz veraltete, geb. und Hautkrankh. aller Art. (Ausflüsse, alte Wunden, trockene und näss. Flechten, Weinschäden, Weisheitszahnschlag etc.) H. Bötcher, Schloßstraße 5. Exped. von früh 9-4 Uhr Nachm., Sonntag 3 Uhr Nachm. 9102

# Versteigerung.

Zur Hebernahme von Versteigerungen jeder Art außer dem Haus, sowie Käufer- und Nachaherwerbungen, Aufklärung von Testamenten, Geheime aller Art empfiehlt sich

**Heinrich Werner**  
Ar- und Verkauft von Grundbesitz  
Dresden-V., Karlsruherstraße 11, pt. 20b

# Concurs

Kaus der

## Herren-Stoffe

darunter hochlegante Reutetten in guten tragbaren Qualitäten zu Anzügen, Valetots u. Gosen bis 50 Prozent unter regulären Preisen.

Berner empfehle grobe Wolken Kleiderstoffe, Waschtische, Bettzeuge, Bettlamaste, Gardinen und sämtliche

Leinen- u. Baumwollwaaren zu ganz erstaunlich billigen Preisen. Besonders wichtig für Schneidermeister und Säblier.

**J. Kirstein,** Dresden, Wallstraße 9, 1., Ecke Scheffelstraße. Kein Laden. 9100

## Wichtig für Capitalisten!

Hochlohnende neue Industrie.  
Deutsche Kunststeinwerke Patent Kieker Actien-Gesellschaft Berlin, Friedrichstraße 138.  
Vergibt Lizenzen u. installiert Fabriken zur Herstellung von Ziegelsteinen aus Sand.  
Jahresproduktion 1-100 Millionen Steine. Besser u. billiger als Steine aus Lehm u. Thon. Patente in allen Staaten. D. R. P. 103777.  
Man verlange Prospekte

## Seile sicher

ohne Anker, ohne Verankerung, die schwersten Ketten, Widma, Gais, Kehltopf, Kungen, Wagen, Leder, Darm, Kieren, Rheumatismus, Fisches und Frauenleiden, Gang besonders anstehende Erfolge, wie solche bisher von Niemand erreicht wurden bei Unterleibsbeschwerden aller Art, sowohl im akuten wie chronischen Zustande, Blutkrankheiten und den so gen. allseitigen Schaudelung durch mein rationell konstruiertes Naturheilmittel in Verbindung mit meinen ätherischen Pflanzenölen.  
Viele Dankschreiben persönlich und brieflich. Geheilter! **Mustwärtige Kranke,** welche mich nicht persönlich aufsuchen können, behandle ich auch auf brieflichem Wege mit absolut sicherem Erfolge. Zur brieflichen Behandlung ist genaue Anamnesebeschreibung einzuwenden. Bei Anfragen 20 Pf. in Briefmarken erbeten. 81782  
**Georg Brachhausen, Naturheilmittler, Berlin N.** Gieselerstraße 8, am Roienthaler Thor. Exped. 9-2 Vorm., 5-7 Nachm.

## Geheime Leiden

und Folgen, Ausflüsse, Ausschläge, Flechten, Geschwüre und innere Krankheiten heilt nach langjähriger Erfahrung nur schnell, Specialapparate zur Behandlung am Plage durch E. G. Schwarze, Dresden-K., Annenstraße 45, 1., drei Minuten vom Postplatz. Exped. früh 9-3 Uhr Nachmittags, 5-8 Uhr Abends, Sonntag früh 9-2 Uhr Nachmittags. Schreibe Dank, u. Empfehlungen. (5822)

## Zu verkaufen Grundstücksverkauf.

Altershalber verkaufe ich mein Grundst. Passive Gebäude, bestehend aus Wohnhaus, 2 Speich. u. Schuppen. Was sehr gut Getreide u. Productenhandel betriebl. zu eignen sich auch zu allen anderen Betrieben wegen d. schönen Geschäftslage. Anzahl. nach Uebereinkunft. Alles Nähere beim Uebernehmer. Carl Richter, Riechendorf-Beisung. 64474

## Zu verkaufen Haus m. Prod.-Gesch.

zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Preis 40 000 Mk. Grundbesitz, Heisterstraße 34 K. Anzahlung 8000 Mk. 53p

## Zu verkaufen 8 Scheffel schuldentheiliger Areal

direct an der gemächlichen elektr. Bahn in Gohlis, ist wegen Aufgabe der Landwirtschaft sof. zu verk. Posten für Gärtner. Restkaufpreis können zu 4 Proz. fest bleiben. Näh. Eduard Rehmann, Gohlisstraße 1. 59089p

## Billig verkaufte Jagd-, Wasser-, Wald-, Land- u. Mittergut.

hochverdienstl. 1500 Scheffel, für nur 165 000 Mk. Anzahl. ist gering. Nähe Großstadt. Näh. Gohlis, Gütermüller in Gohlis. Riechendorf-Beisung. 64474

## Gärtnerland.

ca. 5000 Quadratmeter Land, schöne Lage mit Bauhellen in der Nähe Birna und Bismig, ist zu verkaufen. Vorberjeßen Nr. 4, bei Gohlis. 59140

## Fleischereiverkauf.

Beg. Uebem. d. väterl. Geschäftes verl. mein Grundst. Vorort Reitzg. sein Schlachthofswang, bestes Fleisgeschäft am Plage, durch Steueränder nachweibbarer Umsatz, monatlich 10 schwere Rinder, 40 Schweine, 25 Räder, 15 Hammel, neugebaut. Wohnhaus, Br. incl. Maschinen, Pferde u. Wagen 35,000 Mk., Anzahl. 18,000 Mk. Selbstkosten. Best. Off. u. R 327 an Postamt u. Postler, K.-B., Leipzig, 4. tend. (64798)

## Molkerei-Produkte.

Verkaufe mein Geschäft, nachweisl. 32,000 Mk. jährlicher Umsatz. Verdienst ca. 5000 Mk., sofort. Offerten unter „A 373“ Anwaltskanzlei Dresden. 31792

## Grünwaaren- u. Productengeschäft.

ist frankheitsfähig sofort preiswert zu verkaufen. Näheres zu erf. fragen. Annonc. Exped. Lutherplatz 1. 31792

## Cigarrengeschäft

sof. zu verk. Gute Lage. Off. unt. „A 111“ Hl. Exped. 21. 59122

## Sichere Brodstelle.

flotiges Geschäft der Lebensm. Branche weg. Todesf. mein Vater sof. zu verk. Heilungsbiger Preis. Best. Off. Bergmannstr. 4. 60027

## Gut gehendes Cigarren-Geschäft

andern Unternehmen halber preisw. zu verk. Königsbrüderstr. 8. 8867

## Eine Speisewirtschaft

sehr gut gehend, mit Bierverkauf, über die Straße u. Schlachteinr., familienverhältnissf. sofort zu verk. Nur Selbstkäufer werden berücksichtigt. Off. erb. unt. „G 9 9086“ Exped. d. Bl. 9086

## Gas- u. Bausehloßerei

ist anderen Unternehmens halber sofort zu verkaufen. Offert. unter „A 318“ Hl. Exped. 12. (58068)

## Verkaufe mein nachweislich gut geh. kleines, aber feines Colonialwaaren- u. Prod.-Gesch., welches hauptsächlich eine Familienkassette bietet, nur wegen besonder. Verhältnisse unter Selbstkostenpreis. Kaufschillinge nicht ausgeschlossen. Off. unt. „A 85“ Exp. d. Blattes.

## Ein gutgehendes 42p

Produkten-Geschäft  
billig nach Inventarpreis mit sämtl. Waarenvorräten, schön. anstehender Wohn-, billige Kasse, bis Octbr. frei. Off. unt. „B 281“ Hl. Exped. Marienstr. 29 erb.

## Ein gutgehendes 42p

Produkten-Geschäft  
billig nach Inventarpreis mit sämtl. Waarenvorräten, schön. anstehender Wohn-, billige Kasse, bis Octbr. frei. Off. unt. „B 281“ Hl. Exped. Marienstr. 29 erb.

## Grünwaaren- u. Producten-Geschäft

mit sämtl. Waarenvorräten ist familienverhältnissf. für 650 Mk. sof. zu verk. Kasse, Kassen mit schön. Wohn. 850 Mk. Näh. Freibergplatz 8, Württembergstr. 145p

## 30 Verticos

500g 7815  
auf Theilzahlung  
Anzahlung Mk. 5,-  
wöchentl. Rate Mk. 1,-  
nur bei

## N. Fuchs,

Neumarkt 7,  
I. u. II. Et.

## Damen-Rover.

So eine Gelegenheit kommt nicht wieder! Da doppelt vorhanden, soll ein Rad, hochsein, neu und erstklassig, zu jedem annehmbaren Preis verkauft werden. Jüdenhof Nr. 1, 3. etagehaus. 7592

## Halbrenner (Brennabor)

sofort zu verk. auch Theilzahl. bei **O. Rupp, Rostische, Albersstr. 4.** (7679) **Wagen,** wie neu, wenig gefahren. Preis 240 Mk., für 120 Mk. zu verk. Sandhofstraße 11, 2. 9019

## Neues Federbett mit Röhren

f. 8 Mk. zu verk. Postamt, alle 1. 2. 6100

## 8 neue Herrenrover

weg. Aufgabe d. Geschäfts, à 100 Mark zu verk. Nachweg 25, 3. 2. 59189p

## Diplomaten-Herren-Schreibstisch

mit Kettenschloß, pass. für Rechtsanwält. Regie billig zu verkaufen. Dürkerstraße 11, 1. Etage. 8751

## Gelegenheitskäufe.

Herren Schreibstisch, 25 Mk., Schreibstisch 30, Schloßkoffer 75, Pfeilergewehr 12, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000

## Wand-Bett.

billiger Gelegenheitskauf besteht aus einem prachtvollen Spiegel-Schrank, billig zu verkaufen. Dürkerstraße 10, 1. Etage. 8758

## Herrenrad, gang u. gebt.

neu, a. Privatb. bill. zu verk. Näh. Kollinstraße 15, Pfeilergewehrstr.

Seite 27















# Saison-Räumungsverkauf

Letzte Woche!

Letzte Woche!

## Anerkennen mussten

unsere werthen Kunden, ja selbst die Concurrrenz, dass wir bei bekannt vorzüglichen Qualitäten dennoch die billigsten Preise haben.

Damen-Waschblousen früher 1,00 bis 1,45 Mk., jetzt 62 Pf.	Wischtücher, carrirt . . . . .	3 Pf.
Damen-Sportblousen mit abnehmbaren Kragen, früher 2,25 bis 2,75 Mk. . . . . jetzt 1,45 Mk. u. 95 "	Drell-Servietten . . . . .	13 "
Waschechte Levantines . . . . . jetzt Mtr. 18 "	Afrika-Servietten, rein feinen . . . . .	25 "
Kleider-Rips-piqué-Stoffe . . . . . " " 34 "	Tisch-Tafel-Tücher, gesäumt, rein feinen . . . . .	90 "
Weiss durchbrochene Waschstoffe . . . . . " " 29 "	Handtücher, 50 Ctm. breit . . . . . Mtr. 19 "	
Elegante Organdys . . . . . " " 38 "	Altdeutsche Gartentischdecken . . . . .	95 "
Plumitys, hochelegante Washstoff-Neuheit, Meter 0,75 u. 1,15 Mk.	Tischdecken-Schneidezeug . . . . . Mtr. 78 "	
Reinwollene Beiges . . . . . Mtr. 40 Pf.	Inlet, roth und roth-rosa gestreift . . . . .	32 "
Reinwollene Kammgarn-Stoffe . . . . . " 77 "	Stangenleinen, $\frac{9}{4}$ . . . . .	26 "
Knaben-Waschblousen . . . . . von 38 "	Stangenleinen, $\frac{9}{4}$ . . . . .	58 "
Knaben-Tricot-Hosen . . . . . früher 1 Mk. jetzt 60 "	Beste Inlets u. beste Bettdamaste jetzt enorm billig.	
Damen-Hemden mit gestickter Passe . . . . . 97 "	Fertige rothe Inlets, groß . . . . . 1,98 Mk.	
Weisse Damen-Unterröcke mit Stickerei . . . . . von 85 "	Fertige grosse Stangenleinenbezüge mit Knopfschluss . . . . . 1,85 "	
Piqué-Röcke . . . . . 1,48 Mk.	Hemdentuche . . . . . jetzt nur Mtr. 18 Pf.	
Mohair-Röcke mit Soutadierung . . . . . 1,95 "	Bettzeug, bunt, $\frac{9}{4}$ . . . . . 48 "	
Schwarze Damen-Jaquets mit Soutadierung . . . . . 3,50 "	Damen-Tüdel-Schürzen mit Stickerei . . . . . 21 "	
Kinder-Häubchen . . . . . jetzt 17 Pf.	5000 der besten Damen- und Kinderschürzen jetzt enorm billig.	
Echt diamantschwarze Kinder-Strümpfe . . . . . 14 "	Damen-Prinzess-Corsets, bekannt unerreicht in vorzüglichem Sitz und Eleganz jetzt 1,95, 1,45, 1,35 Mk. und 90 Pf.	
Echt diamantschwarze Damen-Strümpfe englisch lang . . . . . 17 "	Seidene Lavalliers mit Franse . . . . . 55 "	
Herren-Normal-Soeken . . . . . von 27 "	Zwirn-Knopfhandschuhe . . . . . früher 38 jetzt Paar 22 "	
Normal-Maco-Herren-Hemden . . . . . " 75 "	Einige Tausend Mtr. Tüllspitzen früh. 15—20 jetzt Mtr. 9 "	

Neueste Nachrichten. An. 17a. - Dresden, Sonntag den 1. Sept. - Seite 81.

Jetzt billige Preise für:

Englische Tüllgardinen, Teppiche, Portièren, Tischdecken.

Ganze Brautausstattungen jetzt besonders preiswerth.

# Gebhardt Kohl & Co.

nur Freiburger Platz 22.



# Außergewöhnlich billiges Angebot!

**Petroleumkocher**, Prima-Fabrikat, Stück 0,83, 1,42, 2,40, 3,25; 4flammig, für 2 Töpfe, 4,75 und 5,75 M.  
**Wassergläser**, gepreßt, Stück 4 Pf.  
**Compot-Teller** in hübschen Dessins, Stück 6 Pf.  
**Zuckerschalen** auf Fuß, Stück 7 Pf.  
**Weingläser**, gepreßt, Stück 9 Pf., Krystall Stück 19 Pf.  
**Wasserflaschen** mit Glas, Stück 18 Pf.  
**Butterdosen**, Stück 24 Pf.  
**Bier-Satz**, farbig, 1 Krug und 6 Gläser, Stück 78 Pf.  
**Schnapsgläser**, beliebte Façon, 12 Stück 68 Pf.

**Suppen-Terrinen**, weiß mit Deckel, 32 und 54 Pf.  
**Kartoffelschüsseln**, weiß mit Deckel, 38 und 54 Pf.  
**Grosse Bratenschüsseln**, blau, Zwiebelmuster, Stück 46 Pf.  
**Runde u. ovale Brodteller**, blau, Zwiebelm., Stück 38 Pf.  
**Menagen, Essenträger**, 4theilig, 1,18, 1,32 und 1,48 M.  
**Gemüse-Vorrathstonnen**, blau decorirt, Stück 22 Pf.  
**Grosse Kaffeetöpfe**, blau, Zwiebelm., Stück 9 Pf.  
**Porzellan-Tassen** mit Goldrand und Untertasse, 18 Pf.

**Petroleumkannen**, lackirt, 3 Liter, Stück 38 Pf.  
**Gurkenhobel** mit 2 Messern, Stück 0,45 und 1,00 M.  
**Plattglocken**, Schmiedeeisen, vernickelt, Stück 3,25 und 3,55 M.  
**Kaffee-Mühlen** mit verstellbarem Werk, Stück 0,98 u. 1,25 M.

## Emaile-Waaren, nur gute Qualitäten.

**Kochtöpfe**, gestanzt, Stück 14, 18, 24, 36, 42 bis 98 Pf.  
**Aufwasch-Wannen**, schwere Waare, Stück 1,38, 1,55, 1,78, 2,28 und 2,84 M.  
**Elmer**, schwere Waare, Stück 78, 82, 85 und 96 Pf.  
**Elertiegel** mit Stiel, Stück 38 und 45 Pf.  
**Wasserkrüge**, aus einem Stück gestanzt, 1,22 und 1,52 M.  
**Runde Schüsseln** 19, 24, 34, 38, 42 und 58 Pf.  
**Waschbecken**, oval, gestanzt, Stück 78 Pf. und 1,08 M.  
**Tasse mit Untertasse**, weiß-weiß, 36 und 42 Pf.  
**Milchkrüge mit Henkel**, Stück 34, 42, 48 und 78 Pf.  
**Gardinenstangen** in sauberer Ausführung, grade Stück 30, 35 und 45 Pf., für 2 Fenster 65 und 85 Pf., in Erle Stück 90 Pf.  
**Gardinenstangen**, geschweift, in allen Längen, Stück 65 u. 90 Pf.  
**Zuggardinenstangen**, verstellbar, mit Messingrollen, 55 Pf.  
**Portièrenstangen**, mit 12 Ringen, 2 Eicheln und 2 Consolen, 2,90 M.  
**Gardinenrosetten**, Paar 20, 30, 35 und 45 Pf.  
**Portièrenketten**, mit 2 Kugeln, Paar 45, 75 und 90 Pf.  
**Kleiderleisten**, lackirt, mit schwarzen Haken, Stück 38 Pf.

**J. Bargou Söhne, Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.**

In Folge eingetretener geschäftlicher Verhältnisse sehe ich mich genöthigt, einen grossen

# Räumungsverkauf

meines Waarenlagers vorzunehmen. Die Preise sind derart herabgesetzt, dass diese Waaren noch billiger als in irgend welchem Ausverkauf

sich stellen. Es sollte Niemand versäumen, diese selten günstige Kaufgelegenheit zu benützen und gewähre ich

**Montag, Dienstag und Mittwoch  
an der Kasse extra 10 Procent Rabatt.**

Der Räumungs-Verkauf umfasst:

Wasch-Kleiderstoffe, wollene Kleiderstoffe, Knaben-Wasch-Anzüge, Mädchen- und Kinder-Kleider, Costüme, Waschblousen, Schirme, Handschuhe, Tricotagen, Strümpfe, Cravatten, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Portièren, Leinen- und Baumwollwaaren, bunte und weisse Bezüge, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Schürzen u. A. m.

Auf Artikel, welche für die Folge nicht mehr weitergeführt werden, gewähre ich

**Extra noch 25 Procent Rabatt.**

Jeder Einkauf wird bei den fabelhaft billigen Preisen unbedingt lohnend und vortheilhaft sein.

**H. M. Schnädelbach,**

Marienstrasse 3, 5, 7, Parterr., I. und II. Etage.